

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Deutsch-Ukrainischer
Agrarpolitischer Dialog

beim Nationalen Verband der Landwirtschaftlichen Beratungsdienste der Ukraine



Forstpolitischer Bericht

APD/FPR/04/2019

Analyse der Holzmärkte und der Holzmarktregelungen in der Ukraine – Optionen und Verbesserungsmöglichkeiten

Yuriy Marchuk

Kiew, Oktober 2019

Über das Projekt “Deutsch-Ukrainischer Agrarpolitischer Dialog” (APD)

Das Projekt Deutsch-Ukrainischer Agrarpolitischer Dialog (APD) wird vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) seit 2006 zunächst bis 2021 gefördert und in dessen Auftrag über den Mandatar GFA Consulting Group GmbH sowie eine Arbeitsgemeinschaft bestehend aus der IAK AGRAR CONSULTING GmbH (IAK), dem Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO) und der AFC Consultants International GmbH durchgeführt. Projektträger ist der Nationale Verband der Landwirtschaftlichen Beratungsdienste der Ukraine „Dorada“. Der APD kooperiert mit der BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH bei der Umsetzung wichtiger Komponenten zur Entwicklung einer effektiven und transparenten Bodenverwaltung in der Ukraine. Benefiziar ist das Ministerium für Agrarpolitik und Ernährung der Ukraine.

In Übereinstimmung mit marktwirtschaftlichen und ordnungspolitischen Grundsätzen und unter Berücksichtigung der sich aus dem EU-Ukraine-Assoziierungsabkommen ergebenden Entwicklungspotentiale soll das Projekt die Ukraine bei der Entwicklung einer nachhaltigen Landwirtschaft, einer effektiven Verarbeitungsindustrie und bei der Steigerung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit unterstützen. Dazu sollen vor allem deutsche, hier u.a. ostdeutsche, aber auch internationale, insbesondere EU-Erfahrungen bei der Gestaltung agrar- und forstpolitischer Rahmenbedingungen sowie bei der Organisation von entsprechenden Institutionen bereitgestellt werden.



www.apd-ukraine.de

Autor

Yuriy Marchuk

Disclaimer

Dieser Beitrag wird unter der Verantwortung des Deutsch-Ukrainischen Agrarpolitischen Dialogs (APD) veröffentlicht. Jegliche Meinungen und Ergebnisse, Schlussfolgerungen, Vorschläge und Empfehlungen beziehen sich auf die Autoren und müssen nicht den Ansichten des APD entsprechen.

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	4
Abbildungsverzeichnis	4
1 Allgemeine Übersicht zum Wald in der Ukraine	5
2 Umfänge der Waldnutzung und Prognose bis 2030	19
3 Schlussfolgerungen der Holzernteprognose bis 2030 für Wälder der SAW	24
4 Situation auf dem Holzmarkt	24
5 Regelung des Holzmarktes	31
Anlagen	35

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Fläche und Bewaldung von Oblasten der Ukraine zum 01.01.2011	6
Tabelle 2: Naturschutzgebiete im Forstbestand der Ukraine zum 01.01.2018	7
Tabelle 3: Kennzahlen zur Forstwirtschaft der Ukraine (1990-2017)	11
Tabelle 4: Holzaufkommen nach Einschlagssystemen und -arten (2005-2017), Tsd. m³ (Werte gerundet)	13
Tabelle 5: Industrieholzaufkommen nach Einschlagssystemen und -arten (2005-2017), Tsd. m³ (Werte gerundet)	14
Tabelle 6: Verkaufsfähiges Holz nach Einschlagssystemen und -arten (2005-2017), Tsd. m³ (Werte gerundet)	15
Tabelle 7: Verkaufsfähiges Holz (2010-2017), Tsd. m³ (Werte gerundet)	16
Tabelle 8: Umfang der verkauften Produkte (Waren, Dienstleistungen) der Wirtschaftssubjekte nach Arten der Wirtschaftstätigkeit in den Jahren 2010-2017 (Mio. UAH, Werte gerundet)	17
Tabelle 9: Startpreise der Auktionen für Kiefern Schnittholz der Oblastverwaltung für Forst- und Jagdwirtschaft der Oblast Rivne	18
Tabelle 10: Gesamthiebssätze in den Oblastverwaltungen für Forst- und Jagdwirtschaft der SAW, in Tsd. m³ vom verkaufsfähigen Holz	19
Tabelle 11: Gesamthiebssätze der wichtigsten Waldnutzer der Ukraine, in Tsd. m³ des verkaufsfähigen Holzes	20
Tabelle 12: Gesamthiebssätze der wichtigsten Waldnutzer der Ukraine im Jahr 2018, in Tsd. m³ des verkaufsfähigen Holzes (Werte gerundet)	21
Tabelle 13: Holzernte prognose bis 2030 (im Vergleich zum Hiebsatz vom 01.01.2006, Werte gerundet)	23
Tabelle 14: Holz ausfuhr durch staatliche Forstunternehmen der SAW, 2014-2018	25
Tabelle 15: Produzenten von Furnier in der Ukraine in Jahren 2007-2015, Tsd. m³	30

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Bewaldung der Ukraine, nach Oblasten, in %	5
Abbildung 2: Die Verteilung der Gesamtfläche des Forstbestands der Ukraine nach Verwaltungsbereichen	8
Abbildung 3: Baumartenverteilung in der Ukraine	9
Abbildung 4: Durchschnittliche Holzbestände in ausgewählten EU-Ländern, m³/ha	10
Abbildung 5: Entwicklung der Ausfuhr von Holzverarbeitungsprodukten, 2014-2018, Teil 1 (Forstbetriebe der SAW)	26
Abbildung 6: Entwicklung der Ausfuhr von Holzverarbeitungsprodukten, 2014-2018, Teil 2 (Forstbetriebe der SAW)	27
Abbildung 7: System der Erfassung des Umlaufs von Holz	34

1 ALLGEMEINE ÜBERSICHT ZUM WALD IN DER UKRAINE

Die Ukraine ist zu 15,9% bewaldet (Abb. 1, Tabelle 1).

Abbildung 1: Bewaldung der Ukraine, nach Oblasten, in %

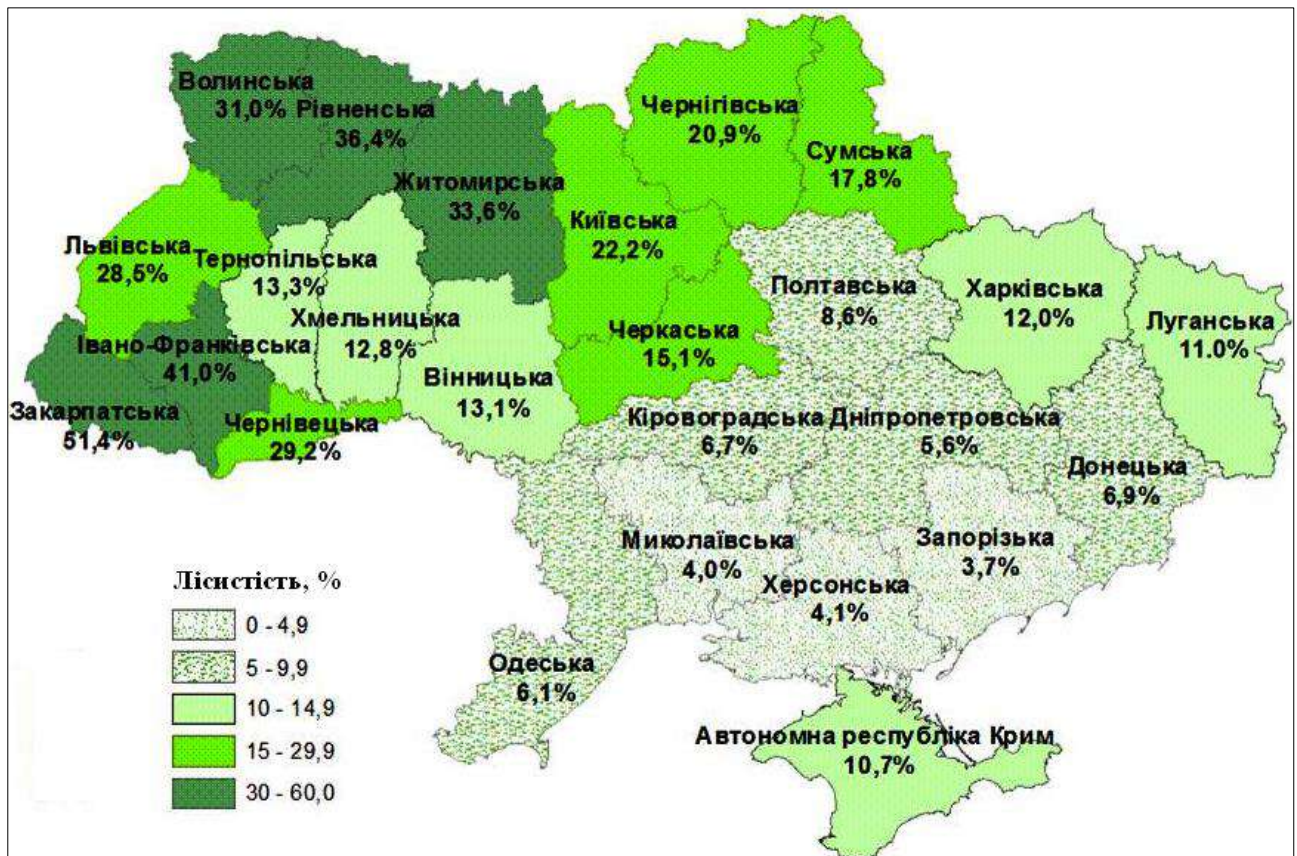


Tabelle 1: Fläche und Bewaldung von Oblasten der Ukraine zum 01.01.2011

Oblast	Gesamtfläche, Tsd. ha	dav. Festlandfläche, Tsd. ha	bewaldete Fläche, Tsd. ha	Bewaldung, %	
				der Gesamtfläche	der Festlandfläche
AR Krim	2.608,1	2.391,5	278,7	10,7	11,7
Winnyzja	2.649,2	2.606,2	346,5	13,1	13,3
Wolhynien	2.014,4	1.969,2	624,6	31	31,7
Dnipropetrowsk	3.192,3	3.035,8	179,2	5,6	5,9
Donezk	2.651,7	2.610,1	184,1	6,9	7,1
Schytomyr	2.982,7	2.934,4	1.001,6	33,6	34,1
Transkarpatien	1.275,3	1.257,1	656,7	51,4	52,2
Saporischschja	2.718,3	2.542,8	101	3,7	4
Iwano-Frankiwsk	1.392,7	1.369,3	571	41	41,7
Kiew	2.812,1	2.638,3	624,1	22,2	23,7
Kirowohrad	2.458,8	2.383,4	164,5	6,7	6,9
Luhansk	2.668,3	2.646,4	292,4	11	11,1
Lwiw	2.183,1	2.140,6	621,2	28,5	29
Mykolajiw	2.458,5	2.331	98,2	4	4,2
Odesa	3.331,3	3.118,2	203,9	6,1	6,5
Poltawa	2.875	2.726,6	247,4	8,6	9,1
Riwne	2.005,1	1.962,9	729,3	36,4	37,2
Sumy	2.383,2	2.352,6	425	17,8	18,1
Ternopil	1.382,4	1.363,1	183,2	13,3	13,4
Charkiw	3.141,8	3.081,9	378,3	12	12,3
Cherson	2.846,1	2.412,9	116,3	4,1	4,8
Chmelnyzkyj	2.062,9	2.023,3	265,1	12,8	13,1
Tscherkasy	2.091,6	1.955,2	315,1	15,1	16,1
Tscherniwzi	809,6	791,1	236,7	29,2	29,9
Tschernihiw	3.190,3	3.122,8	665,7	20,9	21,3
Stadt Kiew	83,6	76,9	31,3	37,2	40,7
Stadt Sewastopol	86,4	85,5	32,8	38	38,4
Gesamt	60.354,8	57.929,1	9.573,9	15,9	16,5

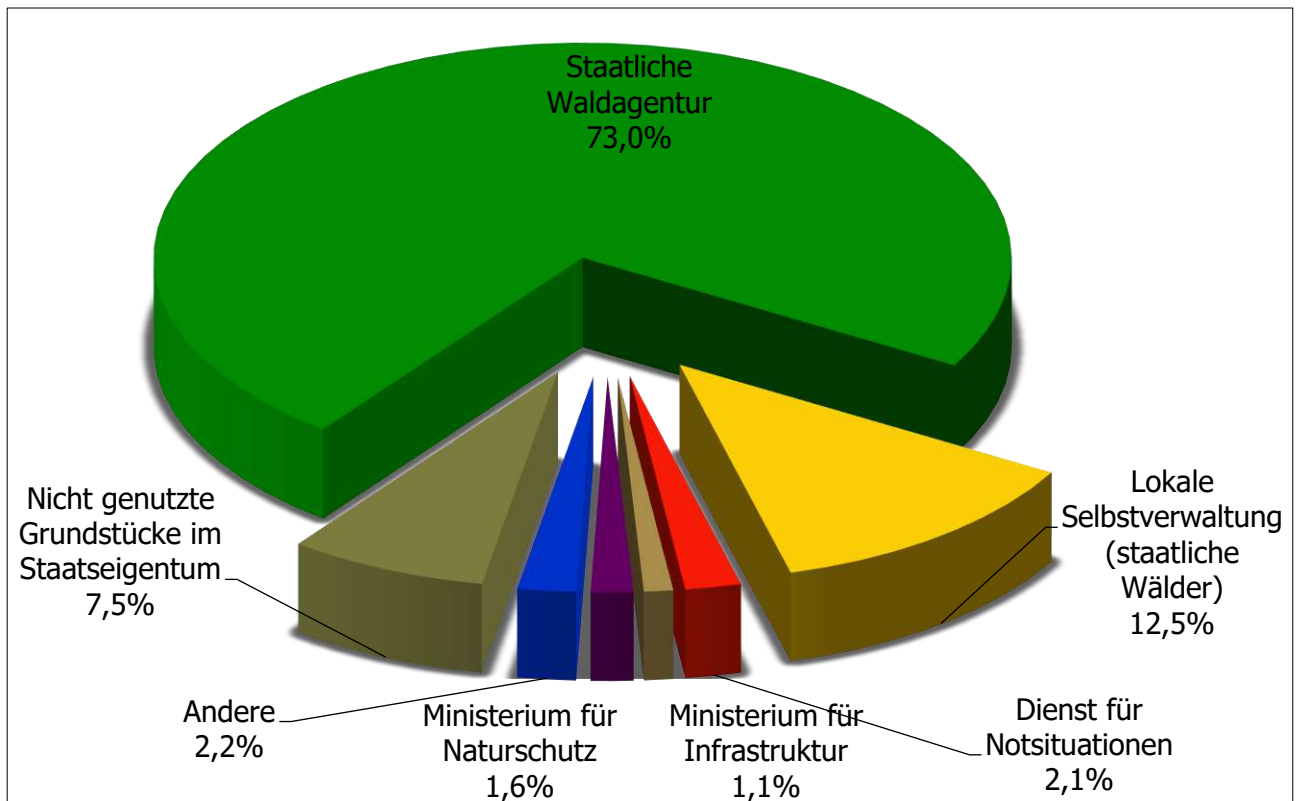
Aufgrund einer relativ hohen Naturschutzrelevanz der Wälder (Tabelle 2) und der großen Fläche an Steppe und Waldsteppe, muss ein Gleichgewicht zwischen der Bewahrung von Wäldern und der effizienten Führung der Forstwirtschaft gefunden werden.

Tabelle 2: Naturschutzgebiete im Forstbestand der Ukraine zum 01.01.2018

Oblast	Gesamtfläche des Waldes, Tsd. ha	Naturschutzgebiete		% der Fläche
		Anzahl	Gesamtfläche, Tsd. ha	
AR Krim	250,4	48	50,4	20,1
Winnyzja	221,4	139	15	6,8
Wolhynien	641	261	137,7	21,5
Dnipropetrowsk	115,1	61	16,8	14,6
Donezk	76,7	36	42,8	55,8
Schytomyr	796,3	156	111,7	14
Transkarpatien	588,8	196	58,6	10
Saporischschja	76,8	79	14,6	19
Iwano-Frankiwsk	468,8	321	63,6	13,6
Kiew	408,3	97	23	5,6
Kirowohrad	129	55	22,2	17,2
Luhansk	239,2	126	30,1	12,6
Lwiw	478	99	81,2	17
Mykolajiw	84,3	40	22,6	26,8
Odesa	191,8	49	47	24,5
Poltawa	234	145	46	19,7
Riwne	798,2	187	120,9	15,1
Sumy	285,3	81	33,8	11,8
Ternopil	157,7	281	40,6	25,7
Charkiw	322,7	71	53,5	16,6
Cherson	174,5	33	33,3	19,1
Chmelnyzkyj	193,6	114	50,6	26,1
Tscherkasy	279,9	144	15,1	5,4
Tscherniwzi	234,5	121	73,7	31,4
Tschernihiw	419,4	338	94,1	22,4
Stadt Sewastopol	34,3	4	15	43,7
GESAMT	7.900	3.282	1.314	16,6

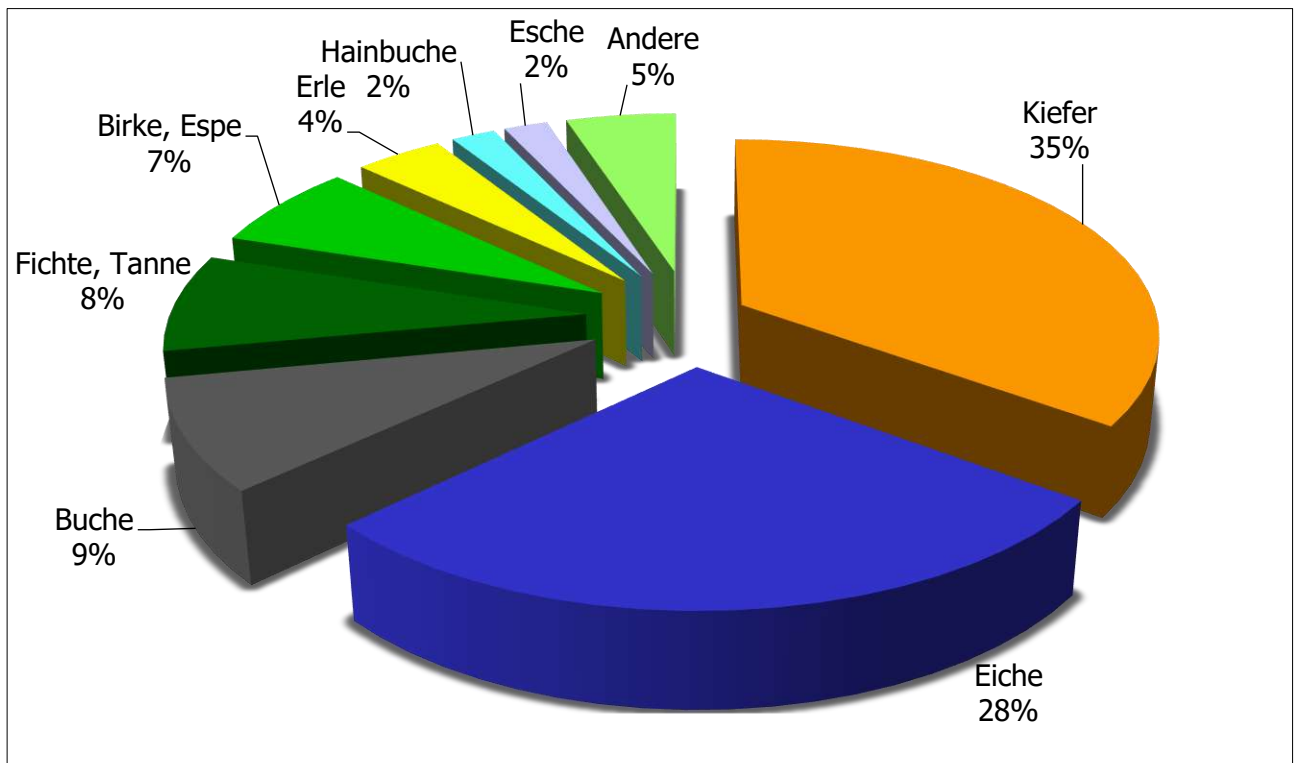
In Anbetracht der genannten Tatsache, benötigt der Holzmarkt in der Ukraine eine rechtliche Regelung. Die Wälder der Ukraine liegen in den Zuständigkeitsbereichen verschiedener Ministerien und Behörden (Abb. 2), was die Verbindlichkeit in vereinheitlichten Ansätzen zur Führung der Forstwirtschaft voraussetzt, die durch das Forstgesetzbuch der Ukraine vorgesehen ist (verabschiedet von der Werchowna Rada der Ukraine im Jahr 2006).

Abbildung 2: Die Verteilung der Gesamtfläche des Forstbestands der Ukraine nach Verwaltungsbereichen



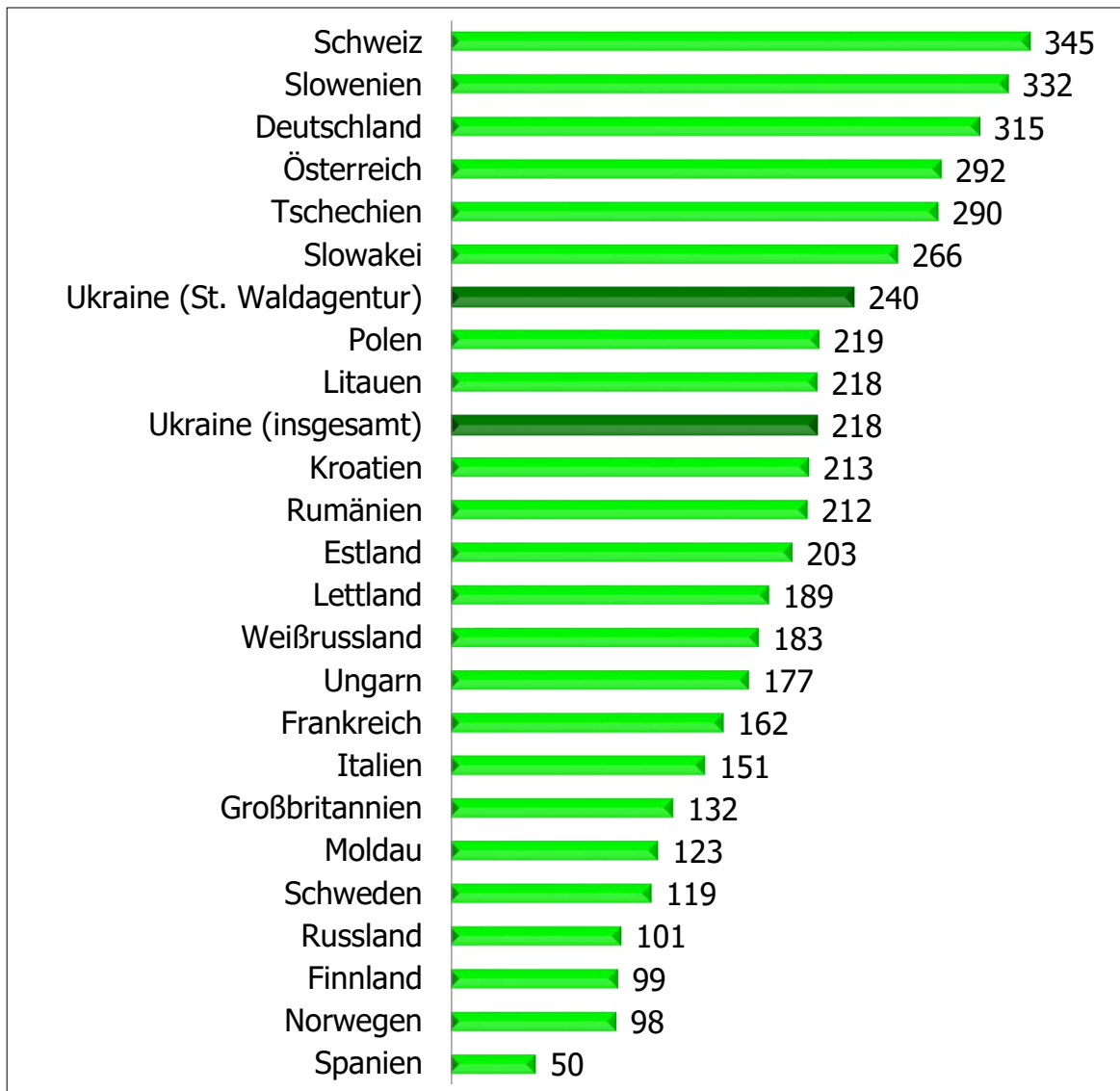
Gleichzeitig führte die Lage von Wäldern in verschiedenen Klimazonen zur Entwicklung von Nadel- (Polesien) und Laub- (Podolien) als auch von Mischwäldern (Karpaten) (Abb. 3).

Abbildung 3: Baumartenverteilung in der Ukraine



Gemessen an den Holzbeständen pro einem ha (218 m³), steht die Ukraine an neunter Stelle im europaweiten Ranking (Abb. 4).

Abbildung 4: Durchschnittliche Holzbestände in ausgewählten EU-Ländern, m³/ha



Die Diversität und Größe des Landes bedürfen ausgewogener Ansätze zur Verteilung von Kapazitäten in der Holzverarbeitung, die richtige Logistik und eine Umorientierung auf Holzverarbeitung und die Arbeitskräfte in bestimmten Regionen.

Kennzahlen der Forstwirtschaft

Die wichtigsten Kennzahlen zur Forstwirtschaft in der Ukraine werden in Tabelle 3 dargestellt.

Tabelle 3: Kennzahlen zur Forstwirtschaft der Ukraine (1990-2017)

	Produktions- umfänge, Mio. UAH	Holzeinschlag, ha	Holzaufkommen ¹ , Tsd. m ³	
			Gesamt	u. a. Holzernten
1990	x	536.400	12.642	5.755
1991	x	443.683	10.833	5.267
1992	x	546.906	10.183	5.047
1993	x	715.050	9.649	4.761
1994	x	612.454	9.959	4.891
1995	x	532.943	9.741	4.574
1996	x	496.600	9.176	4.375
1997	373	403.100	10.597	4.761
1998	396,6	435.400	10.548,7	5.138,5
1999	521,3	434.600	10.308,7	4.879,7
2000	744,4	455.100	11.261,7	5.236,4
2001	824,2	570.300	12.022,3	5.507,3
2002	946,8	376.591	12.826,8	5.833
2003	1.108,9	383.191	15.953,3	6.589,4
2004	1.594,6	468.648	17.300,7	6.962,1
2005	1.991,1	484.673	17.124,3	6.918,4
2006	2.451,1	468.188	17.759,8	7.330,9
2007	2.956,3	476.241	19.013,9	7.616,3
2008	3.382,7	425.344	17.687,5	7.528,2
2009	3.138,1	357.949	15.876,5	7.211,8
2010	4.097,7	402.205	18.064,6	7.767,4
2011	5.674,8	421.750	19.746,2	8.647,5
2012	5.911,6	417.005	19.763,6	8.433,2
2013	6.363,9	415.420	20.340,6	8.484
2014 ²	7.739,9	382.623	20.672,4	8.853,1
2015 ²	10.778,2	399.296	21.924,2	9.097,7
2016 ²	12.838,8	386.382	22.612,8	9.282,2
2017 ²	13.774,6	419.113	21.923	9.390,6

¹ Die Daten aus den Jahren 1990-2002 betreffen das Aufkommen vom verkaufsfähigen Holz.

² In diesen Daten werden die besetzten Gebiete der Autonomen Republik Krim, der Stadt Sewastopol und Teile der Oblaste Donezk und Luhansk nicht berücksichtigt.

Quelle: Staatlicher Dienst der Ukraine für Statistik

Trotz der Einführung des Moratoriums für den Rundholzexport bleibt das Volumen des Holzeinschlags in der Ukraine stabil.

Aufgrund der massenhaften Austrocknung von Kiefernbeständen in Polesien und Fichtenbeständen in den Karpaten, welche durch ökologische Faktoren bedingt ist, nahmen die Umfänge von partiellen und vollständigen Sanitärhieben (Tabelle 4) drastisch zu (52,8% vom Gesamtvolumen an Holzaufkommen im Jahr 2017).

Tabelle 4: Holzaufkommen nach Einschlagssystemen und -arten (2005-2017), Tsd. m³ (Werte gerundet)

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014 ¹	2015 ¹	2016 ¹	2017 ¹
Holzaufkommen	17.124	17.760	19.014	17.687	15.876	18.065	19.746	19.764	20.341	20.672	21.924	22.613	21.923
Holzernte	6.918	7.331	7.616	7.528	7.212	7.767	8.647	8.433	8.484	8.853	9.098	9.282	9.391
u.a. selektive, sukzessive, gemischte	779	817	838	799	773	752	822	855	950	992	935	991	1.129
Sanitärhiebe und Einschlag anderer Forstwirtschaftsarten	9.782	10.078	11.077	10.055	8.600	10.223	10.985	11.239	11.527	11.740	12.703	13.240	12.419
Pflegehiebe	2.169	2.124	2.062	1.878	1.404	1.735	1.875	1.706	1.548	1.550	1.680	1.768	1.998
andere Einschlagsarten zur Landschaftsgestaltung, Sanitärhiebe	7.612	7.954	9.014	8.176	7.196	8.489	9.110	9.533	9.979	10.190	11.022	11.472	10.421
Kahlschläge zu Sanitärzwecken	3.305	2.531	3.551	3.030	2.935	3.843	4.494	4.984	5.091	5.648	6.052	6.810	3.073
mit der Forstwirtschaft nicht verbundene Maßnahmen	424	350	321	104	64	74	114	91	329	79,7	124	91	113

¹ In diesen Daten werden die besetzten Gebiete der Autonomen Republik Krim, der Stadt Sewastopol und Teile der Oblaste Donezk und Luhansk nicht berücksichtigt.

Gleichzeitig fiel das Industrieholzaufkommen im Jahr 2017 um 1 Mio. m³ bzw. um 12,2%. Das Brennholzvolumen wächst (beides Tabelle 5).

Tabelle 5: Industrieholzaufkommen nach Einschlagssystemen und -arten (2005-2017), Tsd. m³ (Werte gerundet)

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014 ¹	2015 ¹	2016 ¹	2017 ¹
Holzaufkommen	6.560	6.909	7.403	7.069	6.182	7.536	7.989	7.851	8.102	8.159	8.303	8.311	7.297
Holzernten	3.778	4.041	4.188	4.170	3.817	4.388	4.746	4.499	4.555	4.862	4.945	4.853	4.698
u.a. selektive, sukzessive, gemischte	356	373	357	338	340	335	369	360	400	415	361	353	396
Sanitärhiebe und Einschlag anderer Forstwirtschaftsarten	2.711	2.798	3.147	2.867	2.350	3.126	3.212	3.327	3.428	3.275	3.317	3.441	2.576
Pflegehiebe	349	322	322	314	238	337	340	301	258	233	220	207	254
andere Einschlagsarten zur Landschaftsgestaltung, Sanitärhiebe	2.362	2.476	2.825	2.553	2.111	2.789	2.853	3.027	3.169	3.043	3.097	3.234	2.323
Kahlschläge zu Sanitärzwecken	929	1.038	1.316	1.157	1.030	1.518	1.743	1.911	1.957	2.079	2.173	2.409	977
mit der Forstwirtschaft nicht verbundene Maßnahmen	71	69	68	32	15	22	31	24	119	21	40	17	22

¹ In diesen Daten sind die besetzten Autonome Republik Krim, Stadt Sewastopol und Teile der Oblaste Donezk und Luhansk nicht berücksichtigt.

Aufgrund der wachsenden Anzahl von Pflanzenschutzmaßnahmen und von Sanitärhieben, betrug der Anteil der Holzernte im Gesamtumfang der Holzbeschaffung im Jahr 2017 rd. 44,8% (Tabelle 6). Dies wird dadurch bedingt, dass ihre Umfänge gemäß der Verordnung des Ministerkabinetts der Ukraine vom 16.05.2016 „Über die Verabschiedung des Verfahrens der Durchführung von Sanitärhieben“ in den Jahreshiebsatz einfließen und die Umfänge der Holzernte entsprechend abnehmen.

Tabelle 6: Verkaufsfähiges Holz nach Einschlagssystemen und –arten (2005-2017), Tsd. m³ (Werte gerundet)

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014 ¹	2015 ¹	2016 ¹	2017 ¹
Holzaufkommen	15.244	15.849	16.884	15.724	14.221	16.146	17.510	17.507	18.022	18.333	19.268	19.606	18.914
Holzernten	6.456	6.828	7.075	6.997	6.704	7.239	8.012	7.790	7.840	8.219	8.392	8.425	8.482
u.a. selektive, sukzessive, gemischte	732	762	778	744	725,9	707	763	782	862	910	852	887	996
Sanitärhiebe und Einschlag anderer Forstwirtschaftsarten	8.460	8.726	9.536	8.636	7.463	8.843	9.399	9.636	9.888	10.045	10.768	11.104	10.338
Pflegehiebe	1.574	1.529	1.457	1.316	1.017	1.255	1.344	1.195	1.041	1.047	1.102	1.131	1.296
andere Einschlagsarten zur Landschaftsgestaltung, Sanitärhiebe	6.887	7.196	8.079	7.321	6.446	7.588	8.055	8.441	8.847	8.997	9.666	9.973	9.042
Kahlschläge zu Sanitärzwecken	2.032	2.276	3.121	2.669	2.601	3.405	3.947	4.407	4.499	4.965	5.296	5.914	2.657
mit der Forstwirtschaft nicht verbundene Maßnahmen	424	350	321	90	53,7	63	100	80	294	70	108	77	95

¹ In diesen Daten sind die besetzten Autonome Republik Krim, Stadt Sewastopol und Teile der Oblaste Donezk und Luhansk nicht berücksichtigt.

Die enorme Zunahme an Brennholz um 14,7% im Jahr 2017 (im Vergleich zu 2013), führte zu einem abnehmenden Industrieholzaufkommen für die Schnittholzproduktion (um 11,1% im Vergleich zu 2013 – s. Tabelle 7).

Tabelle 7: Verkaufsfähiges Holz (2010-2017), Tsd. m³ (Werte gerundet)

	Aufkommen, Tsd. m ³							
	2010	2011	2012	2013	2014 ¹	2015 ¹	2016 ¹	2017 ¹
Verkaufsfähiges Holz	16.146	17.510	17.507	18.022	18.333	19.268	19.606	18.914
Rundholz (Industrieholz) zur Produktion:	7.536	7.989	7.851	8.102	8.159	8.303	8.311	7.297
von Schnittholz und Halbzeugen, Sperrholz und Furnier	5.731	6.300	6.306	6.645	7.054	7.020	6.946	5.909
davon Nadelholz	4.526	4.545	4.637	5.416	5.774	5.288	5.257	4.304
Faserholz (Rundholz und Spaltholz)	1.102	1.118	1.026	986	721	812	873	761
davon Nadelholz	609	682	687	706	525	548	637	573
anderer Sortimente von Rundholz	703	572	519	471	384	471	492	626
davon Nadelholz					315	392	441	553
Brennholz (inkl. Holz zur Produktion von Holzkohle)	8.610	9.521	9.656	9.920	10.174	10.965	11.294	11.617
davon Nadelholz					4.446	4.880	5.462	5.972
Vom Gesamtaufkommen von Brennholz								
Brennholz zur Heizung	4.102	4.369	4.584	4.961	5.573	6.294	6.922	7.172
Brennholz für technologischen Bedarf	3.944	4.532	4399	4.367	4.601	4.671	4.372	4.445

¹ In diesen Daten sind die besetzten Autonome Republik Krim, Stadt Sewastopol und Teile der Oblaste Donezk und Luhansk nicht berücksichtigt.

Die Zunahme der verkauften Umfänge erklärt sich durch die Inflationsrate, das Lohnwachstum und die Kursdifferenz zwischen Hrywnja und dem US-Dollar bzw. Euro (Tabelle 8).

Tabelle 8: Umfang der verkauften Produkte (Waren, Dienstleistungen) der Wirtschaftssubjekte nach Arten der Wirtschaftstätigkeit in den Jahren 2010-2017 (Mio. UAH, Werte gerundet)

	Jahre	Umfang der verkauften Produkte (Waren, Dienstleistungen) der Wirtschaftssubjekte			
		Banken eingeschlossen		Banken nicht eingeschlossen	
		insgesamt	davon Einzelunternehmer	insgesamt	davon Einzelunternehmer
Forstwirtschaft und Holzbeschaffung	2010	5.193	614	5.193	614
	2011	7.862	462	7.862	462
	2012	6.802	655	6.802	655
	2013	7.429	767	7.429	767
	2014	9.389	1.134	9.389	1.134
	2015	13.631	1.772	13.631	1.772
	2016	16.220	2.184	16.220	2.18
	2017	18.718	2.830	18.718	2.830
Holzbearbeitung und Produktion von Erzeugnissen aus Holz und Kork, außer Möbel; Produktion der Erzeugnisse aus Stroh und Pflanzenmaterialien zum Flechten	2010	9.139	1.738	9.139	1.738
	2011	11.654	1.584	11.654	1.584
	2012	12.950	2.193	12.950	2.193
	2013	12.765	2.512	12.765	2.512
	2014	17.326	3.283	17.326	3.283
	2015	26.573	5.190	26.573	5.190
	2016	33.831	6.738	33.831	6.738
	2017	42.841	7.954	42.841	7.954

¹ Ohne Berücksichtigung der öffentlich finanzierten Einrichtungen sowie in 2014-2017 Jahren ohne Berücksichtigung der besetzten Autonomen Republik Krim, Stadt Sewastopol und Teile der Oblaste Donezk und Luhansk.

Die Abnahme des Industrieholzaufkommens führte zum Preisanstieg für Nadelschnittholz, welche z.B. in der Oblast Riwne bis zum Jahr 2015 um das Zweifache zunahm und dem europäischen Durchschnitt entsprechen (Tabelle 9).

Tabelle 9: Startpreise der Auktionen für Kieferschnittholz der Oblastverwaltung für Forst- und Jagdwirtschaft der Oblast Rivne

Rivne OVJW	20-25 cm						26-35					
	1. Qualitätsklasse		2. Qualitätsklasse		3. Qualitätsklasse		1. Qualitätsklasse		2. Qualitätsklasse		3. Qualitätsklasse	
	Start	EURO Äquiv.	Start	EURO Äquiv.	Start	EURO Äquiv.	Start	EURO Äquiv.	Start	EURO Äquiv.	Start	EURO Äquiv.
1. Vierteljahr 2015	658	27	602	22	556	23	789	32	729	30	690	28
1. Vierteljahr 2016	989	35	904	32	825	29	1.264	44	1.155	40	1.080	38
2. Vierteljahr 2016	991	35	910	32	835	29	1.303	46	1.166	41	1.055	37
3. Vierteljahr 2016	1.060	37	985	34	904	32	1.398	49	1.250	44	1.203	42
4. Vierteljahr 2016	1.155	42	1.060	38	926	34	1.501	54	1.336	48	1.211	44
1. Vierteljahr 2017	1.198	44	1.112	41	1.005	37	1.556	57	1.411	52	1.332	49
2. Vierteljahr 2017	1.197	45	1.113	42	1.011	38	1.543	58	1.415	54	1.338	51
3. Vierteljahr 2017	1.200	46	1.120	43	1.030	40	1.540	59	1.415	55	1.340	52
4. Vierteljahr 2017	1.305	48	1.215	45	1.105	41	1.705	63	1.550	57	1.465	54
1. Vierteljahr 2018	1.471	44	1.369	41	1.229	37	1.895	56	1.715	51	1.609	48
2. Vierteljahr 2018	1.551	49	1.446	46	1.297	42	2.000	64	1.804	58	1.704	54
3. Vierteljahr 2018	1.545	48	1.443	45	1.292	41	1.957	62	1.790	57	1.689	53
4. Vierteljahr 2018	1.534	48	1.416	45	1.311	41	1.980	63	1.790	57	1.703	54

2 UMFÄNGE DER WALDNUTZUNG UND PROGNOSE BIS 2030

Der Hiebsatz der Holzernten wird für je 10 Jahre im Voraus berechnet. In der dreijährigen Periode von 2015 bis 2018 erfolgten die Änderungen im Hiebsatz aufgrund von Forsteinrichtungen in staatlichen Forstbetrieben, welche aufgrund dessen neue Hiebsätze verabschiedeten. Diese Änderungen fanden in staatlichen Forstbetrieben der Oblastverwaltungen für Forst- und Jagdwirtschaft Kiew, Sumy und Wolhynien statt. In einem Teil der staatlichen Forstbetriebe der Oblastverwaltungen Poltawa, Lwiw und Tscherniwzi wurde im Jahr 2017 die Hauptforsteinrichtung durchgeführt. Neue Hiebsätze wurden aber noch nicht verabschiedet.

Die Änderungen des Gesamthiebsatzes in den Oblastverwaltungen für Forst- und Jagdwirtschaft für die Jahre 2015 und 2018, sind in der Tabelle 10 dargestellt. In den meisten Oblastverwaltungen gab es keine Änderungen der Hiebsätze. Nach der Durchführung der Hauptforsteinrichtung stiegen die Hiebsätze in den Oblastverwaltungen Kiew und Sumy um entsprechend 0,9% und 21,2% sowie in Wolhynien um 7,3%, aufgrund der Übernahme ehemaliger Agrarbetriebe in die Forstverwaltung, an (Tabelle 10).

Tabelle 10: Gesamthiebsätze in den Oblastverwaltungen für Forst- und Jagdwirtschaft der SAW, in Tsd. m³ vom verkaufsfähigen Holz

Oblastverwaltungen	2015	2018	Differenz
Winnyzja	320,2	320,2	
Wolhynien	673,3	722,6	+49,3 (7,3%)
Schytomyr	1.351,4	1.351,4	
Transkarpatien	552	55	
Iwano-Frankiwsk	562,9	562,9	
Kiew	617,5	623,3	+5,8 (0,9%)
Kirowohrad	42,9	42,9	
Luhansk	33,7	33,7	
Lwiw	622	62	
Poltawa	145,8	145,8	
Riwne	715,6	715,6	
Sumy	461,3	559,3	+98 (21,2%)
Ternopil	134,4	134,4	
Charkiw	73,5	73,5	
Chmelnyzkyj	285,8	285,8	
Tscherkasy	323,2	323,2	
Tscherniwzi	463,5	463,5	
Tschernihiw	770,3	770,3	
Ukrainisches Forschungsinstitut für Gebirgswald	1,1	1,1	
Ukrainisches Forschungsinstitut für Forstwirtschaft und Land- und Waldmelioration	6,9	6,9	
Gesamt	8.157,9	8.311,1	+153,2 (1,9%)

Die Gesamthiebsätze der wichtigsten Waldnutzer der Ukraine im Jahr 2018 sind in der Tabelle 11 dargestellt. Die höchsten Hiebsätze liegen bei folgenden Waldnutzern:

- Staatliche Agentur für Waldressourcen der Ukraine – 8.311,08 Tsd. m³ (85,0%),
- Ministerium für Agrarpolitik und Ernährung der Ukraine – 1.241,03 Tsd. m³ (12,7%),
- Verteidigungsministerium – 158,63 Tsd. m³ (1,6%).
- Privatwaldbesitzer - 13,84 Tsd. m³ (0,1%).

Die allgemeine Baumartenverteilung in allen Wäldern der Ukraine entspricht den Daten zur Baumartenverteilung der Staatlichen Agentur für Waldressourcen der Ukraine.

- Nadelwälder – 53,4%,
- Hartlaubwälder – 27,6%,
- Weichlaubwälder – 19,0%.

Tabelle 11: Gesamthiebsätze der wichtigsten Waldnutzer der Ukraine, in Tsd. m³ des verkaufsfähigen Holzes

Wichtigste Waldnutzer	2018	%
1. Staatliche Waldagentur	8.311	85
2. Ministerium für Agrarpolitik	1.241	12,7
3. Verteidigungsministerium	158,6	1,6
4. Ministerium für Naturschutz	0,9	
5. Bildungsministerium	20,6	0,2
6. NUBiP der Ukraine	28	0,3
7. Strafvollzugsbehörde	0,1	
8. Privatbetriebe	8,2	0,1
9. Andere Betriebe	13,8	0,1
Gesamt	9.782,6	100

Die Hiebsatzverteilung nach den vorherrschenden Baumarten bei verschiedenen Waldnutzern im Jahr 2018 ist in der Tabelle 12 dargestellt.

Bei den Einschlagsarten herrschen Kahlschläge vor. Bei den Gesamtumfängen beträgt der sukzessive Einschlag 18% der Fläche und 13% des Bestands, selektiver Einschlag entsprechend 1% und weniger als 1%. Sukzessiver Einschlag und selektiver Einschlag werden in den Karpaten angewendet.

Der Prognosehiebsatz (Tabelle 13) der Holzernte wird 2020 im Vergleich zum Jahr 2006 um 22% und 2030 um 153% zunehmen. Die wesentliche Zunahme der Waldnutzung erklärt sich durch das Reifealter der Wälder, die in den 1950-60er Jahren angepflanzt wurden.

**Tabelle 12: Gesamthiebsätze der wichtigsten Waldnutzer der Ukraine im Jahr 2018, in Tsd. m³ des verkaufsfähigen Holzes
(Werte gerundet)**

Bezeichnungen der ständigen Waldnutzer	Forstgruppen	gesamt	nach Forstbetrieben											
			Nadelholz			Hartlaubholz				Weichlaubholz				
			gesamt	nach staatlichen Inspektionen		gesamt	nach staatlichen Inspektionen			gesamt	u.a. nach staatlichen Inspektionen			
	Kiefer	Fichte		Eiche	Buche	Esche	Hainbuche		Birke	Espe	Schwarzerle			
Staatliche Waldagentur	1	1.633	675	595	55	575	213	103	123	114	382	114	56	191
	2	6.678	3.995	2.947	807	1.745	794	583	190	166	938	442	101	390
	1+2	2.311	4.671	3.542	261	2.320	1.007	625	312	280	1.320	556	157	581
Agrarministerium	1	420	24	178	6	206	22	0	33	138	190	61	26	95
	2	753	390	297	66	95	34	3	7	51	271	132	35	106
	1+2	1.241	415	316	72	314	63	3	41	189	512	204	73	220
Verteidigungsministerium	1	61	22	17	2	25	7	14	1	4	13	8	0	6
	2	97	58	58	1	25	5	15	1	3	14	5	2	7
	1+2	159	81	75	3	50	12	29	2	7	28	13	2	14
Ministerium für Naturschutz	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			0
	1+2	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bildungsministerium	1	13	6	6	0	7	2	4	0	1	1	1	0	0
	2	8	0	0	0	8	0	8	0	0	0	0	0	0
	1+2	21	6	6	0	14	2	11	0	1	1	1	0	0
NUBuN	1	28	27	0	0	1	1	0	0	0	1	0	0	0
	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

	1+2	28	27	0	0	1	1	0	0	0	1	0	0	0
Strafvollzugs- behörde	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	1+2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Privatun- ternehmen	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2	8	7	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	1+2	8	8	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzelne Betriebe	1	11	8	8	0	3	3	0	0	0	0	0	0	0
	2	3	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	1+2	14	10	10	0	3	3	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt	1	2.168	763	646	63	818	247	121	157	256	588	184	82	293
	2	7.547	4.453	3.312	873	1.872	834	608	198	220	1.224	579	138	504
	1+2	9.783	5.218	3.959	937	2.703	1.088	729	356	477	1.862	775	233	816
%		100	53	40	10	28	11	7	4	5	19	8	2	8
Anmerkung: Zeile 1 - Daten für Wälder mit Naturschutz-, Erholungs- und Schutzbestimmung														
Zeile 2 - Daten für wirtschaftliche Wälder														

Tabelle 13: Holzernteprognose bis 2030 (im Vergleich zum Hiebsatz vom 01.01.2006, Werte gerundet)

Nr.	Oblastverwaltungen Forstwirtschaft	Hiebsatz, Tsd. m ³ des verkaufsfähigen Holzes (2006)	bis 2020				bis 2030			
			Gesamt, %	davon, %			Gesamt, %	davon, %		
				Nadelwald	Hartlaubwald	Weichlaubwald		Nadelwald	Hartlaubwald	Weichlaubwald
1	Winnyzja	188	111	130	111	97	100	133	99	90
2	Wolhynien	505	170	267	135	92	222	352	110	129
3	Schytomyr	1.007	108	111	130	89	105	119	74	85
4	Transkarpatien	530	103	101	104	87	105	99	108	164
5	Saporischschja	0	84	0	79	103	81	0	81	81
6	Iwano-Frankiwsk	342	147	150	148	96	175	179	176	113
7	Kiew	520	119	130	105	86	145	170	94	92
8	Kirowohrad	34	82	1500	81	22	89	967	87	149
9	Luhansk	36	131	384	87	93	251	656	208	92
10	Lwiw	445	125	128	134	88	163	177	167	95
11	Odesa	7	59	0	59	0	42	0	42	0
12	Poltawa	78	104	207	49	89	136	351	58	80
13	Riwne	483	129	143	133	97	101	91	95	124
14	Sumy	345	140	140	178	89	258	342	276	80
15	Ternopil	100	136	203	128	96	169	225	166	92
16	Charkiw	32	193	321	154	96	239	423	185	96
17	Chmelnyzkyj	243	107	110	110	87	113	181	66	79
18	Tscherkasy	233	120	127	119	99	173	248	143	118
19	Tscherniwzi	365	103	100	108	96	112	90	146	80
20	Tschernihiw	596	110	119	103	87	248	330	87	69
Gesamt		6.089	122	135	119	91	153	185	128	100

3 SCHLUSSFOLGERUNGEN DER HOLZERNTeprognose BIS 2030 FÜR WÄLDER DER STAATLICHEN AGENTUR FÜR WALDRESSOURCEN DER UKRAINE

1. Nach den Daten der Prognoseberechnungen bis 2020 soll der Hiebsatz in Wäldern der Staatlichen Agentur für Waldressourcen der Ukraine im Vergleich zu 2010 ca. 1,2 Mal höher sein, unter anderem 1,4 Mal bei Nadelbäumen und 1,2 Mal bei Hartlaubebäumen. Bei Weichlaubebäumen wird der Hiebsatz um 10% niedriger sein. Ein wesentlicher Zuwachs der Hiebsätze wird in folgenden Oblastverwaltungen erwartet: Charkiw (Koeffizient 1,9), Wolhynien (1,7), Iwano-Frankiwsk (1,5), Sumy (1,4) und Ternopil (1,4).
2. Nach den Daten der Prognoseberechnungen bis 2030 soll der Hiebsatz in Wäldern der Staatlichen Agentur für Waldressourcen der Ukraine im Vergleich zu 2010 ca. 1,5 Mal höher sein, unter anderem 1,9 Mal für Nadelbäume und 1,3 Mal für Hartlaubebäume. Bei Weichlaubebäumen wird der Hiebsatz auf dem Niveau von 2010 bleiben. Ein wesentlicher Zuwachs der Hiebsätze ist in folgenden OVFJW erwartet: Sumy (Koeffizient 2,6), Tschernihiw (2,5), Luhansk (2,5), Charkiw (2,4), Wolhynien (2,2), Iwano-Frankiwsk (1,8), Tscherkasy (1,7), Ternopil (1,7) und Lwiw (1,6).
3. Bis 2030 wird sich die Baumartenverteilung im genutzten Bestand und im Hiebsatz ändern:

Baumartengruppe	Bestand, %	Hiebsatz, %
Nadelwald	54	64
Hartlaubwald	28	24
Weichlaubwald	18	12

4 SITUATION AUF DEM HOLZMARKT

Gleichzeitig ist die Situation sowohl auf dem Binnenmarkt als auch bei der Ausfuhr aufgrund der mangelnden rechtlichen Regelung ziemlich angespannt.

Einerseits existiert eine Menge von kleinen und mittleren Unternehmen, insbesondere in waldreichen Oblasten, die die Umfänge der Erstbearbeitung vom Holz erhöhen, andererseits sind Großbetriebe mit der monatlichen Bearbeitung vom Kieferschnittholz über 10 Tsd. m³ entstanden, die den Markt vom Kieferschnittholz allmählich monopolisieren können.

So beginnt das Unternehmen „Ukrainische Sägewerke“ („Ukrajinski Lisopylni“) aus der Oblast Riwna in beiden Oblasten Riwna und Schytomyr auf den Märkten der Produktion vom trockenen Schnittholz zu dominieren. Außerdem verfügt es über die Möglichkeit der Verarbeitung vom Restholz in Spanplatten.

Im Rayon Korjukiwka der Oblast Tschernihiw erlebt ein ähnliches Unternehmen zur Produktion vom trockenen Schnittholz „Slawische Tapeten GmbH“ („Slowjanski Spalery“) rasche Entwicklung und erhöht die Umfänge des Trocknens auf 2300 m³, was die Produktion von mindestens 5 Tsd. m³ des trockenen Schnittholzes erlauben wird. Diese

Produkte werden hauptsächlich ausgeführt. In diesem Unternehmen kann auch Brennholz zur Produktion von bis zu 3 MWt Energie verarbeitet werden.

So können positive Trends zur Gründung von Betrieben zur umfassenden Verarbeitung des Nadelholzes konstatiert werden.

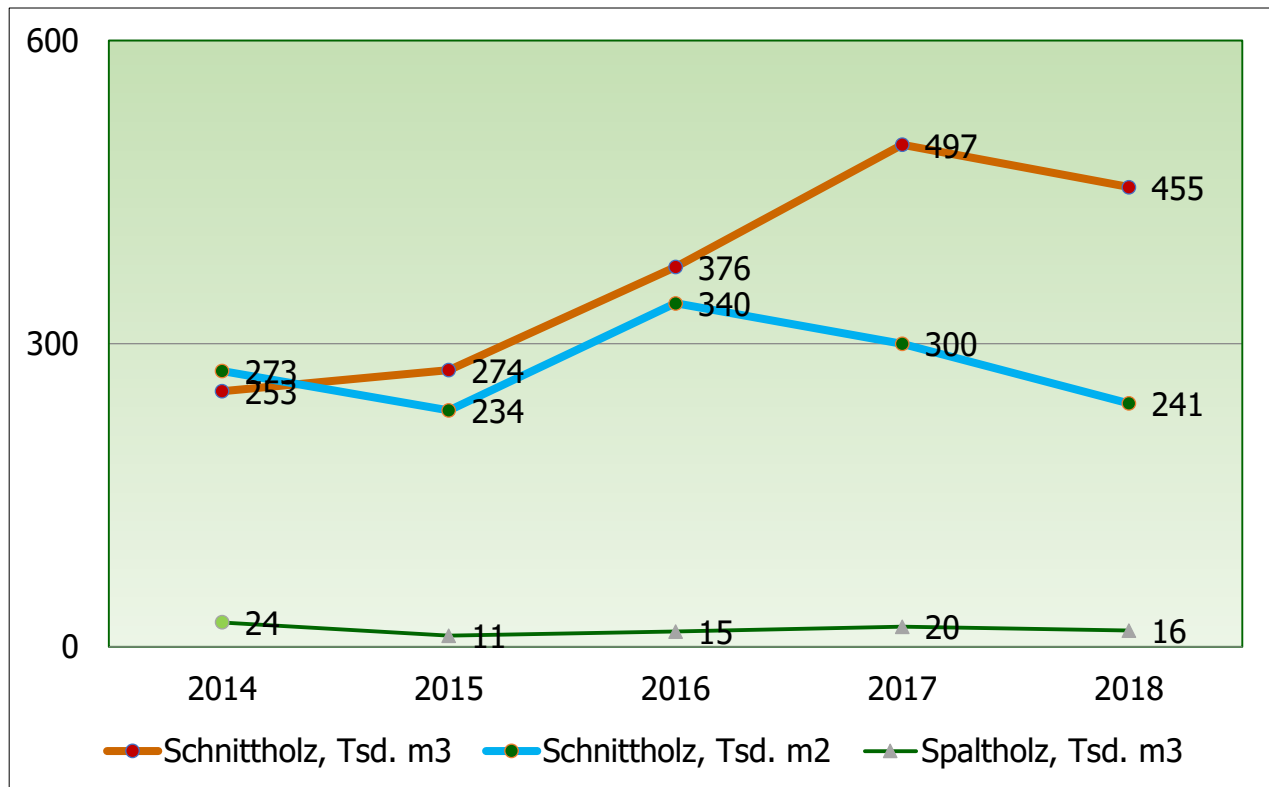
Außerdem haben die Unternehmen der Staatlichen Agentur für Waldressourcen der Ukraine nach dem Verbot der Ausfuhr von Rundholz die Umfänge der Ausfuhr vom Schnittholz wesentlich vergrößert (rund 120 m³ im Jahr). Während sie 2015 rd. 274 Tsd. m³ exportiert haben, betragen die Umfänge der Exporte in den ersten 9 Monaten von 2018 rd. 455 Tsd. m³ (Tabelle 14).

Tabelle 14: Holzausfuhr durch staatliche Forstunternehmen der SAW, 2014-2018

Jahr	Produktion	m²	m³
2014	Rundholz		3.359.654
	Schnittholz	272.990	252.998
	Spaltholz		24.484
	Brennholz		428.800
2015	Rundholz		2.630.425
	Schnittholz	233.595	274.084
	Spaltholz		11.022
	Brennholz		523.042
2016	Rundholz		1.580.961
	Schnittholz	339.858	376.107
	Spaltholz		15.380
	Brennholz		946.190
2017	Schnittholz	300.398	496.497
	Spaltholz		20.129
	Brennholz		770.057
2018	Schnittholz	241.242	454.585
	Spaltholz		16.394
	Brennholz		613.142
Gesamt (2014-2018)		1.388.083	12.393.952

Die Wachstumsdynamik der Ausfuhr der Produkte der Holzverarbeitung in den Jahren 2014 bis 2018, nach Daten des Forstwirtschaftlichen Zentrums für Informationen und Analysen, ist in der Abbildung 5 dargestellt.

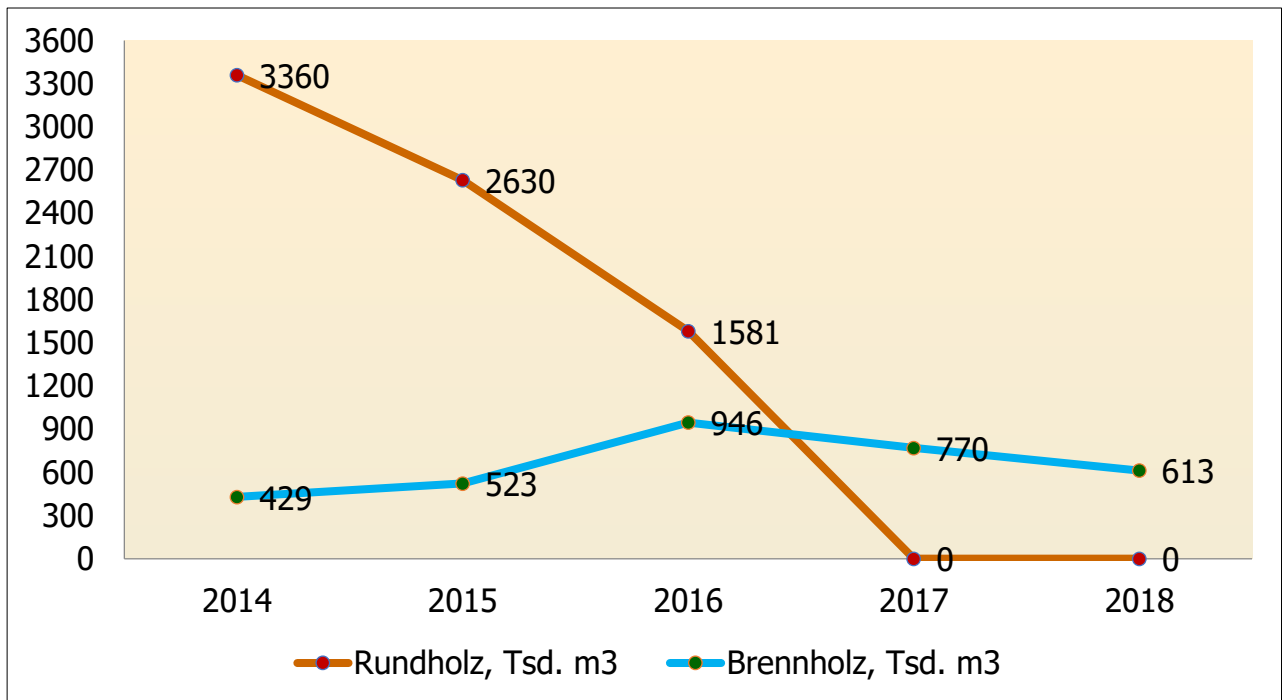
Abbildung 5: Entwicklung der Ausfuhr von Holzverarbeitungsprodukten, 2014-2018, Teil 1 (Forstbetriebe der SAW)



Die Einteilung der Holznutzung in Holzernten und den mit der Führung der Forstwirtschaft verbundenen Einschlag zeigt, dass 2016 auf dem Binnenmarkt 10,4 Mio. m³ und zur Ausfuhr 2,5 Mio. m³, davon 1,3 Mio. m³ Nadel-schnittholz, verkauft wurden. Ende des Jahres betrug die Reste der nicht verkauften Produkte 890 Tsd. m³.

Nach der Einführung des vollständigen Moratoriums für den Holzexport wird Rundholz nicht exportiert (Abb. 6).

Abbildung 6: Entwicklung der Ausfuhr von Holzverarbeitungsprodukten, 2014-2018, Teil 2 (Forstbetriebe der SAW)



2017 wurden auf dem Binnenmarkt 11,1 Mio. m³ verkauft, unter anderem verkauften die Unternehmen der Staatlichen Agentur für Waldressourcen der Ukraine 1,9 Mio. m³ Holz, 300 Tsd. m³ mehr als 2016. Das Wachstum um mehr als 200 Tsd. m³ erklärt sich vor allem durch den zunehmenden Umfang von Kiefern schnittholz.

Die wichtigsten Exporteure nach Oblasten und Holzarten sind:

Nr.	Produktart	Unternehmen	Oblast
1	Buchenbalken	<ul style="list-style-type: none"> „Trio-Trans“ GmbH „Peretschinski Lisokombinat“ Gesellschaft mit zusätzlicher Haftung Einzelunternehmer W.W. Passitschnyk 	Transkarpatien Transkarpatien Tscherniwzi
2	Erlenbalken	<ul style="list-style-type: none"> „Eko-Tara“ Staatsbetrieb „Forstwirtschaft Borsna“ („Borsnianske lisowe hospodarstwo“) 	Kiew Tschernihiw
3	Eichenbalken	<ul style="list-style-type: none"> Vitakoms“ GmbH „Radosyn-Plus“ GmbH 	Schytomyr Kiew
4	Ahornbalken	<ul style="list-style-type: none"> „Radosyn-Plus“ GmbH „Dnipro Wood“ GmbH 	Kiew Kiew
5	Kieferbalken	<ul style="list-style-type: none"> „D-Forest“ GmbH „Drevomaks“ GmbH „Lispromservis LTD“ GmbH „Vanesa“ GmbH 	Schytomyr Kiew Riwne Tschernihiw
6	Fichtenbalken	<ul style="list-style-type: none"> Einzelunternehmer Ju.O. Klimtschuk „Green Wood“ GmbH 	Schytomyr Kiew

7	Birkenbrennholz	<ul style="list-style-type: none"> • Staatsbetrieb „Forstwirtschaft Slowetschanske“ („Slowetschanske lisowe hospodarstwo“) • Staatsbetrieb „Forstwirtschaft Klesiwske“ („Klesiwske lisowe hospodarstwo“) 	Schytymyr Riwne
8	Buchenbrennholz	<ul style="list-style-type: none"> • Privatbetrieb „Synevir“ • „Partner“ GmbH • Staatsbetrieb „Forstwirtschaft Berehomet“ („Berehometske lisowe hospodarstwo“) 	Transkarpatien Transkarpatien Tscherniwzi
9	Erlenbrennholz	<ul style="list-style-type: none"> • Staatsbetrieb „Forstwirtschaft Jemiltsche“ („Jemiltschynske lisowe hospodarstwo“) • Staatsbetrieb „Forstwirtschaft Wolodymyr-Wolynskij“ („Wolodymyr-Wolynske lisowe hospodarstwo“) 	Schytymyr Oblast Wolhynien
10	Hainbuchenbrennholz	<ul style="list-style-type: none"> • Einzelunternehmer M.M. Ostrej • Staatsbetrieb „Forstwirtschaft Bohuslaw“ („Bohuslawske lisowe hospodarstwo“) 	Wolhynien Kiew
11	Eichenbrennholz	<ul style="list-style-type: none"> • Einzelunternehmer T.T. Wolkowez • „Green Wood – 2005“ GmbH 	Transkarpatien Transkarpatien
12	Kieferbrennholz	<ul style="list-style-type: none"> • Staatsbetrieb „Forstwirtschaft Teteriw“ („Teteriwske lisowe hospodarstwo“) • Staatsbetrieb „Forstwirtschaft Radomischl“ („Radomischlske lisowe hospodarstwo“) 	Kiew Schytymyr
13	Brennholz - Laubbäume	<ul style="list-style-type: none"> • Staatsbetrieb „Forstwirtschaft Nowohrad-Wolynskij“ („Nowohrad-Wolynske lisowe hospodarstwo“) • Staatsbetrieb „Forstwirtschaft Ternopil“ („Ternopilske lisowe hospodarstwo“) 	Schytymyr Ternopil
14	Ladeplatten	<ul style="list-style-type: none"> • „Brenvel“ GmbH • Staatsbetrieb „Forstwirtschaft Malyn“ („Malynske lisowe hospodarstwo“) • Privatbetrieb „Lviv-PAK“ 	Wolhynien Schytymyr Lwiw
15	Buchenschnittholz	<ul style="list-style-type: none"> • Serin-lis“ AG • „WGSM“ GmbH 	Iwano-Frankiwsk Transkarpatien
16	Eichenschnittholz	<ul style="list-style-type: none"> • „Berlinek-Invest“ GmbH“ • „Yuro-Lamber“ GmbH 	Winnyzja Schytymyr
17	Kieferschnittholz	<ul style="list-style-type: none"> • „Verba VV“ GmbH • „Resalt Ukraine“ GmbH • „Vanesa“ GmbH 	Wolhynien Kiew Tschernihiw
18	Fichtenschnittholz	<ul style="list-style-type: none"> • Privatbetrieb „I.M. Pawlikasch“ • „Uniplyt“ GmbH 	Transkarpatien Iwano-Frankiwsk
19	Eschenschnittholz	<ul style="list-style-type: none"> • „Berlinek-Invest“ GmbH“ • „Bitis-Technologiya“ GmbH 	Winnyzja Kiew
20	Holzmehl	<ul style="list-style-type: none"> • „Bionep“ GmbH • „Lemin-UA“ GmbH 	Transkarpatien Transkarpatien
21	Schwellen	<ul style="list-style-type: none"> • „Pinulus“ GmbH • Staatsbetrieb „Forstwirtschaft Brody“ („Brodiwske lisowe hospodarstwo“) 	Kiew Lwiw

Die Analyse betrifft die Jahre 2016 und 2017 sowie die ersten neun Monate des Jahres 2018, nach Ergebnissen der Ausstellung von Ursprungszertifikaten für Holz (Forstwirtschaftliches Zentrum für Informationen und Analysen).

Das Niveau der Exportpreise für Schnittholz hängt von der Logistik, den Lieferbedingungen, der Größe, der Feuchtigkeit von den Baumarten sowie von den Verwaltungskosten des Staatlichen Ausschusses für Forstwirtschaft ab.

Die Preise für 1 m³ inklusive der Lieferung in 2016-2018 Jahren werden nachfolgend dargestellt:

- Schnittholz Eiche – FCA-EUR – 150–260–300 \$/ m³;
- Schnittholz Kiefer – FCA-EUR – 90-105-130 \$/ m³;
- Halbzeug für Parkett Eiche – FCA-EUR – 6–260-8 \$/ m³;
- Schnittholz Fichte – FCA-EUR – 100–130 \$/ m³;
- Halbzeug für Ladeplatten Kiefer – FCA-EUR – 90–260-95 \$/ m³;

Die erzielten Preise auf Auktionen, zum Verkauf vom unbearbeiteten Holz, in Hrywnjas hängen von der Größe der Partie, der Qualitätsklasse, des Durchmessers und der Logistik ab und betragen in den Jahren 2017-2018:

	min	max
Schnittholz Birke	1.500	1.850
Schnittholz Eiche		
d – 26-35	9.350	11.400
d – 50 i >	19.000	24.000
Schnittholz Kiefer		
d – 26-35	1.700	1.900
d – 36 i >	1.800	2.200
Rohstoffe für Furnier Eiche (1. Qualitätsklasse)		
d – 36-39	14.000	16.500
d – > 60	26.000	27.000

Die Gesamtproduktion von Sperrholz, nach Daten des Staatlichen Dienstes für Statistik hat, betrug on den vergangenen drei Jahren rd. 180 Tsd. m³ (Tabelle 15).

Tabelle 15: Furnier-Produzenten der Ukraine, 2007-2015, Tsd. m³

Produzent	Kode	Oblast	2007	2008	2009	2011	2012	2013	2014	2015
"Odek" GmbH	25322516	Riwne	78,7	74,7	59,5	77	79,1	81,4	85,6	85
"Kostopilsky fanerny zavod" GmbH	35797190	Riwne	0	17	12,5	27,4	29,2	29,6	31,4	33,2
"Firma Yazm" GmbH	31978707	Lwiw	13,9	13	5	11,7	13	13,7	16,4	15,7
"Uniplyt" GmbH, Niederlassung zur Produktion von Furnier in Dswiniatsch	33921448	Iwano-Frankiwsk	10,5	11,5	9,9	11,8	11,5	11,2	13,2	12,4
"Fanery ta plyty" AG	274690	Kiew	0	0	0	12,9	10,8	11,2	12,5	11,7
"Ukrhosptovary" Privatunternehmen	32881614	Tscherkasy	0	0	0	8,7	9,6	9,1	7,8	6,3
"Fisher-Mukachevo" GmbH	22073637	Tran-skarpatien	6	4,5	3,4	6	4,7	4,9	4,8	4,4
"Eskada-M" GmbH	35148514	Riwne	0	0	0	0	0	0	3,8	3,2
"Standard-2002" GmbH	32009486	Sumy	0	2	1	3,4	3,2	3,1	3	2,8
"Playtekh" GmbH	32259070	Kirowohrad	1,9	2,1	1,4	2,6	2,2	2,4	2,7	2,4
Andere	-	-	67,4	45,9	16,4	12,8	8,9	12,4	9,6	8,9
Gesamt			178,3	170,7	109	174	172	179	190,7	186

Quelle: Staatlicher Dienst der Ukraine für Statistik

Die Produktion von Spanplatten betrug 2017 rd. 1.388 Tsd. m³, was dem Umfang von 2013 entspricht. Deswegen beträgt der Bedarf nach dem technologischen Nadelholz zur Produktion von Spanplatten im Durchschnitt rund 3 Mio. m³. So bildete sich in der Ukraine ein Markt von Schnittholz und Produktion von Furnier und Spanplatten heraus.

Zur vollständigen Beherrschung der Holzbeschaffung, insbesondere der Produktion vom technologischen Brennholz, muss die Produktion der mitteldichten Faserplatte entwickelt werden.

Zur Verarbeitung von Nadelholzbeständen und technologischen Rohstoffen aus Nadelholz kann die Produktion von Zellstoff und Papier mit dem Verarbeitungsvolumen von bis zu 2 Mio. m³ Rohstoffe entwickelt werden.

Dies ist wegen des Moratoriums für die Ausfuhr von Rundholz und der Abtrocknung von Nadelbeständen besonders wichtig.

Es zeichnen sich Trends zur Produktion von Spänen zum Verbrennen, insbesondere in Heizräumen der aus dem Staatshaushalt finanzierten Einrichtungen ab.

Aus diesem Grund ist die Verarbeitung vom minderwertigen Holz, die Erneuerung der Ausstattung, die Erweiterung der Produktion von Platten und Zellstoff notwendig.

5 REGELUNG DES HOLZMARKTES

In der Ukraine ist der Holzmarkt aktuell rechtlich nicht geregelt. Auf dem Markt für Holzprodukte handeln die staatlichen Forstbetriebe gemäß den Vorschriften des Wirtschaftsgesetzbuchs der Ukraine und der Satzungen über die Regeln ihrer Tätigkeit. Das erlaubt ihnen, Preise für Holzprodukte und Umfänge ihres Verkaufs selbständig zu definieren und Verträge mit Käufern zu unterzeichnen.

Das vorausgehende Verfahren des Verkaufs von Holz wurde vom Staatlichen Ausschuss für Forstwirtschaft im Jahr 2006 erarbeitet und mit der Verordnung Nr. 42 im Justizministerium am 19.02.2007 registriert. Mehr als 12 Jahre galt es als das wichtigste Dokument zur Regelung des Holzmarktes. In ihm wurde Folgendes vorgesehen:

- Verkauf von Holz im Börsenhandel;
- technologisches Holz zur Produktion von Platten wurde in besonderen Auktionen für die Unternehmen verkauft, die durch das Wirtschaftsministerium festgelegt wurden;
- Startpreise für Auktionen des Unternehmens wurden von Waldnutzern selbst festgelegt;
- das Holz, das in Auktionen nicht verkauft werden konnte, wurde nach Direktverträgen exportiert.

Diese Verordnung hatte folgende Nachteile:

- die Möglichkeit der Unterbewertung der Verkaufsumfänge für den Binnenmarkt zur Vergrößerung der Exporte;

- mangelnde Teilnahme am Börsenhandel von kommunalen Forstbetrieben und Forstbetrieben anderer Ministerien, was ein Drittel vom zum Verkauf bestimmten Holz außer die Marktregelung setzte;
- die Entschädigung der MwSt bei der Ausfuhr förderte den Verkauf im Ausland und verringerte den Binnenmarkt;
- die Teilnahme von 6-7 Produzenten der Platten an Sonderauktionen zum Verkauf vom technologischen Holz erlaubte ihnen, die Preise im Voraus festzulegen und den Wettbewerb auf dem Markt zu reduzieren.

Trotz der Nachteile regelte diese Verordnung die Verhältnisse auf dem Forstmarkt und beseitigte eine Reihe von derzeitigen Konflikten. 2018 wurde diese Verordnung nach der Klage einer Firma außer Kraft gesetzt. Keine andere Regelung wurde verabschiedet.

2016 wurde durch die Experten des Beirats der Staatlichen Agentur für Waldressourcen unter meiner Beteiligung ein Entwurf des Rechtsaktes des Ministerkabinetts der Ukraine über das Verfahren des Verkaufs vom Holz verabschiedet. In ihm war Folgendes vorgesehen:

- die Versteigerungen von Holz in zwei Runden unter vorzüglicher Berücksichtigung der Interessen von lokalen Produzenten, was die Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen fördern würde;
- die Möglichkeit, langfristige Verträge mit den Produzenten zu schließen, die in die Produktion investierten.

Der Entwurf wurde vom Ministerium für Agrarpolitik und Ernährung der Ukraine abgelehnt, weil die Gesetze der Ukraine keine Möglichkeit der Regelung des Holzmarktes vorsehen.

Danach erarbeitete eine Gruppe von Experten unter meiner Beteiligung den Gesetzentwurf „Über den Markt von Holzprodukten“. Im Laufe des Jahres 2018 wurde dieser Entwurf mit verschiedenen Gruppen von Holzbearbeitern besprochen und liegt derzeit im Ausschuss für Industriepolitik und Unternehmertum der Werchowna Rada der Ukraine. Es wurde kein Beschluss über seine Registrierung gefasst (Anhang A).

Abgesehen von den erwähnten Dokumenten, hatten folgende Rechtsakte wesentliche Auswirkungen auf den Holzmarkt:

1. Verordnung des Ministerkabinetts der Ukraine "Über das Verfahren der Ausstellung von Ursprungszertifikaten" vom 21.12.2005 Nr. 1260
2. Verordnung des Ministerkabinetts der Ukraine "Über das Konzept der elektronischen Erfassung vom Holz" vom 16.09.2009 Nr. 1090-p
3. Verordnung des Ministerkabinetts der Ukraine "Über den Maßnahmeplan zur Einführung der elektronischen Erfassung von Holz" vom 18.11.2009 Nr. 1408-p
4. Gesetz der Ukraine „Über das Moratorium für die Ausfuhr von Holz“. In Kraft seit dem 01.01.2016.

Mit dem Inkrafttreten von Ursprungszertifikaten für Holz im Jahr 2005, erreichte der Staatliche Ausschuss für Forstwirtschaft der Ukraine folgende Ziele:

1. das Exportholz erhielt ein Zertifikat über den legalen Ursprung, in welchem nicht nur das Volumen und die Sorten, sondern auch der Ort der Holzbeschaffung, inklusive konkreter Forstreviere, angegeben wurde.
2. Unter Beteiligung der Zollverwaltung wurde ein einheitliches Register der Exportzertifikate für Holzprodukte geschaffen. Ebenfalls wurde eine Software entwickelt und ein Unternehmen gegründet, das an dieser Software arbeitet – das Forstzentrum für Informationen und Analysen (FZIA).

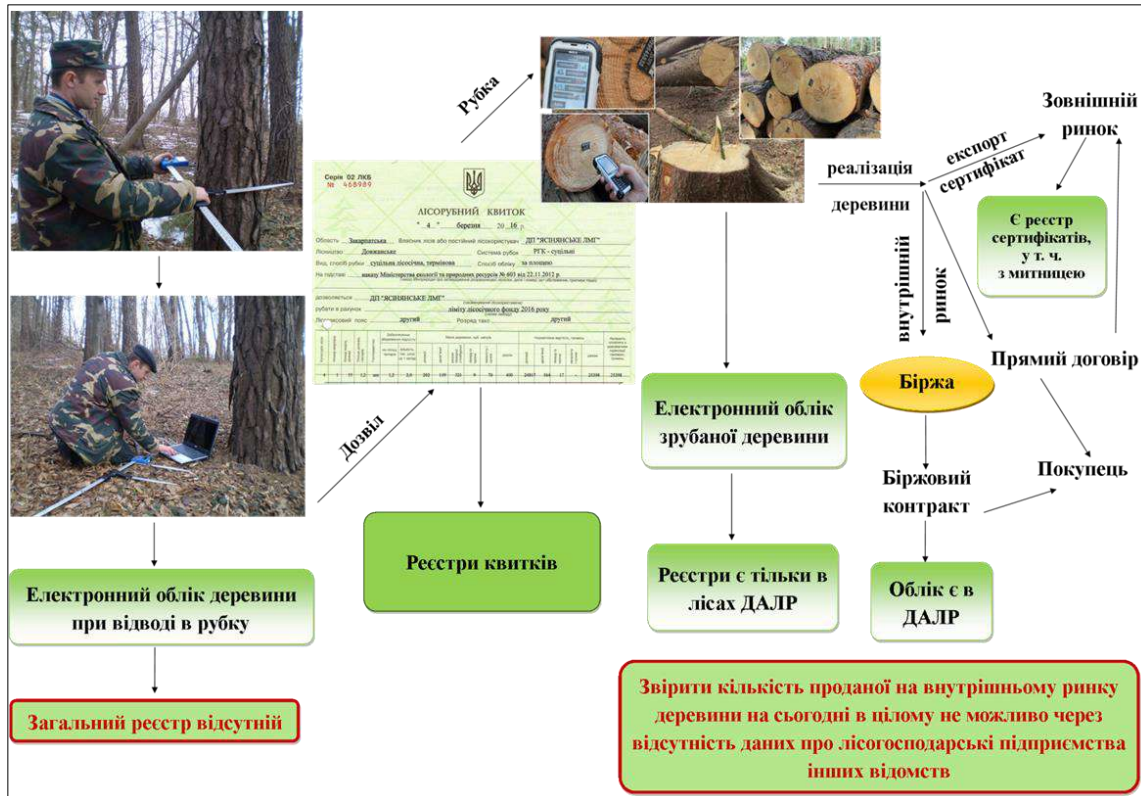
Für die Ausstellung der Zertifikate sind die Oblastverwaltungen für Forst- und Jagdwirtschaft an Standorten der Exporteure zuständig. Das erlaubte die illegale Holzverarbeitung, insbesondere in den Karpaten, tatsächlich aufzuhören. Die EU deklarierte einen ähnlichen Ansatz im Jahr 2013. Gleichzeitig wird das Zertifikat ausschließlich für Exportgeschäfte ausgestellt und funktioniert deswegen nicht bei der Kontrolle des Binnenmarktes. Börsenverträge sind beim Kauf von Holz nicht verbindlich.

Die elektronische Erfassung von Holz erlernten wir an Beispielen von Schweden und Polen. Es wurde eine Software zur Erfassung entwickelt und die dazugehörige Ausstattung beschafft. Seit dem September 2009, mit der Verabschiedung der Verordnung des Ministerkabinetts der Ukraine, begann die Einführung dieser Software in Unternehmen der Staatlichen Agentur für Waldressourcen der Ukraine.

Das tägliche Register vom beschaffenen Holz nach Sortimenten wird erfasst und ins einheitliche Register im FZIA eingetragen. Das erlaubt die täglichen Umfänge und die Qualität des beschaffenen Holzes nach Forstbetrieben einzusehen. Der grösste Nachteil von diesem System ist die mangelnde elektronische Erfassung in Forstbetrieben anderer Ministerien und in kommunalen Betrieben.

Die Vorschläge über ihre Verbindlichkeit sind im Gesetzentwurf „Über den Holzmarkt“ enthalten. Seine Verabschiedung wird die Verbindung der elektronischen Erfassung von Holz mit Ursprungszertifikaten ermöglichen, was den illegalen Holzmarkt tatsächlich unmöglich machen wird (Abb. 7).

Abbildung 7: System der Erfassung des Umlaufs von Holz



(Von oben nach unten, von links nach rechts: Elektronische Erfassung von Holz bei der Bestimmung zum Einschlag, kein Gesamtregister; Zulassung, Einschlag, Register von Tickets; Elektronische Erfassung vom eingeschlagenen Holz, Register sind nur in Wäldern der Staatlichen Agentur für Waldressourcen vorhanden; Verkauf von Holz, Binnenmarkt, Börse, Börsenvertrag, Register in SAWR; Exportzertifikat, Außenmarkt, es gibt ein Register von Zertifikaten (u.a. mit Zollamt), direkter Vertrag, Käufer; „Es ist heutzutage im Großen und Ganzen unmöglich, die Menge des auf dem Binnenmarkt verkauften Holzes mangels der Daten über Forstbetriebe anderer Behörden zu prüfen“)

Wesentliche Auswirkungen auf die Entwicklung des Holzmarktes hatte das Gesetz der Ukraine „Über das Moratorium für die Ausfuhr von Holz“. Insbesondere betrifft das Einnahmen in ausländischen Währungen. Die Holzbeschaffung in der Ukraine verringerte sich nicht, ist relativ stabil und hat eine positive Wachstumsdynamik. Gleichzeitig begannen die Umfänge der Produktion von Schnittholz und Balken für die Exporte zu wachsen.

Unter Berücksichtigung des Holzaufkommens (22 bis 24 Mio. m³ pro Jahr in der Ukraine) ist die Notwendigkeit der Verabschiedung des Gesetzes „Über den Holzmarkt“ höchst aktuell. Es soll das Verfahren, die Umfänge und einheitliche Ansätze zum Holzverkauf durch alle Waldnutzer regeln. Das wird den Binnenmarkt für Holz in der Ukraine sättigen, ihrer illegalen Verarbeitung und der Betrachtung der Möglichkeit der Ausfuhr vom in der Ukraine nicht verarbeiteten Holz vorbeugen. Der Gesetzentwurf wurde durch eine Expertengruppe unter meiner Beteiligung entwickelt. Er ist im Anhang enthalten.

ANLAGEN

Anlage 1: ENTWURF GESETZ DER UKRAINE Über den Markt von Holzmaterialien

Mit diesem Gesetz wird die staatliche Politik der Entwicklung des Marktes für Holzmaterialien als Schwerpunktbereich der ukrainischen Forstwirtschaft festgelegt. Das Gesetz ist auf die Schaffung von rechtlichen, wirtschaftlichen und organisatorischen Grundlagen des Funktionierens vom Markt für Holzmaterialien zur Deckung des inneren Bedarfs des Staates gemäß den Prinzipien des freiwilligen und fairen Wettbewerbs und der nachhaltigen Waldressourcen ausgerichtet.

Abschnitt I

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Artikel 1. Begriffsbestimmungen

1. In diesem Gesetz werden die Begriffe im folgenden Sinne verwendet:

- 1) Auktion ist eine organisierte Antragstellung durch die Teilnehmer der Auktion zum Kauf und Verkauf von Holzprodukten mit der Absicht des Abschlusses auf der Warenbörse von Kaufverträgen über solche Holzprodukte nach geltendem Recht und nach Regeln des Börsenhandels;
- 2) Teilnehmer der Auktion sind Eigentümer von Wäldern und ständige Waldnutzer (im weiteren ständige Waldnutzer), die in der Ukraine im gesetzlichen Verfahren Holzmaterialien beschaffen und nutzen sowie Wirtschaftssubjekte, die Holzmaterialien kaufen wollen;
- 3) Höchstumfang von Holzmaterialien ist der Umfang von Holzmaterialien, der zum Kauf durch die Verarbeiter der Holzprodukte unter den Bedingungen eines öffentlichen Angebots angeboten wird;
- 4) Erklärung über holzverarbeitende Tätigkeit ist die offizielle Erklärung eines Subjekts der Holzverarbeitung über die Holzverarbeitung als seine Haupttätigkeit unter Erwähnung der Umfänge des Kaufs von Holzmaterialien und fertigen Produkten;
- 5) zusätzliche Auktion ist eine Auktion zum Kauf und Verkauf von Holzmaterialien, die für den Ergänzungsmarkt bestimmt sind;
- 6) elektronisches Handelssystem ist ein Inbegriff von materiellen und technischen Mitteln, Geräten und Software, notwendigen Vermögenswerten und Verfahren in der Warenbörse, mit Hilfe von welchen elektronische Auktionen organisiert und Börsentransaktionen mit Holzmaterialien durchgeführt werden;
- 7) einheitliches staatliches System der elektronischen Erfassung von Holzprodukten (im Weiteren System der EEH) ist ein automatisiertes Informationssystem, mit dem Sammlung, Akkumulation, Bearbeitung und Schutz der Informationen über Ursprung, Beschaffung und Verkauf von Holzmaterialien durch ständige Waldnutzer gesichert wird;

- 8) allgemeine Auktion ist eine Auktion zum Kauf und Verkauf von Holzmaterialien, die für die Märkte von Fertigungsmaterialien aus Holz und von Energieholz bestimmt sind;
- 9) andere Subjekte, die auf dem Markt von Holzmaterialien handeln, sind Wirtschaftssubjekte, die nach geltenden Gesetzen der Ukraine gegründet sind und handeln und die Holzmaterialien für ihren eigenen Bedarf nutzen;
- 10) Holzmaterialien sind Materialien aus Holz, die durch Querschneiden der gefällten Bäume und Holzstämme zur weiteren Nutzung oder Verarbeitung erzeugt sind und die den nationalen Normvorschriften entsprechen;
- 11) Webportal für Holzrohstoffe ist ein Inbegriff von Datenbanken und Software zur Bearbeitung von Informationen über Holzrohstoffe, die die Möglichkeit der Bearbeitung von Informationen und Benutzerbefehlen und der Internetdienste als Ergebnisse der Bearbeitung der Informationen und Befehle vorsehen;
- 12) Organisatoren der Auktion sind Warenbörsen, die Verfahren von Kauf und Verkauf der Holzmaterialien nach geltendem Recht und nach Regeln des Börsenhandels organisieren;
- 13) Schnittholz sind Produkte vom Holzschneiden bestimmter Größe und Qualität, die mindestens zwei flache parallele Platten haben (Abschnitt IX, Gruppe 44, Kode 4406, 4407, 4409 der Ukrainischen Klassifizierung der Waren der Außenwirtschaftstätigkeit);
- 14) Prognosebilanz ist ein Informationsdokument, das das Verhältnis zwischen der geplanten Beschaffung und dem Prognosebedarf nach Holzmaterialien im nächsten Kalenderjahr darstellt;
- 15) öffentliches Angebot ist ein Dokument, in welchem ein schriftlicher Vorschlag enthalten ist, einen Vertrag unter im Voraus bestimmten Bedingungen über den Kauf einer bestimmten Menge von Holzmaterialien zu schließen, welches einem potentiellen Käufer zugesandt wird und wo wesentliche Bedingungen des künftigen langfristigen Kaufvertrags für Holzmaterialien sowie die Dauerfrist des Angebots angegeben sind;
- 16) Markt von Holzmaterialien ist ein Inbegriff von wirtschaftlichen Verhältnissen, die zwischen den Marktteilnehmern während des Kaufs und Verkaufs von Holzmaterialien entstehen und auf die Umsetzung ihrer wirtschaftlichen Interessen ausgerichtet sind;
- 17) Jahresumfang von Holzmaterialien ist ein Umfang von Holzmaterialien, der von ständigen Waldnutzern zur Beschaffung durch Holzernten und durch den mit der Führung der Forstwirtschaft verbundenen Einschlag im Laufe eines Kalenderjahres geplant ist;
- 18) Sortimente sind Holzmaterialien mit einer Zweckbestimmung;
- 19) Subjekte der Verarbeitung von Holzmaterialien sind juristische Personen, die Holz selbstständig verarbeiten, für welche die Verarbeitung von Holzmaterialien die Hauptwirtschaftstätigkeit ist und die über eine Zulassung für die Ausführung der Arbeiten

mit einer erhöhten Gefahr sowie für die Anwendung von Maschinen, Geräten und Ausstattung mit einer erhöhten Gefahr verfügen;

20) Startpreis ist der Preis, für welchen die Holzmaterialien auf einer Auktion angeboten werden;

21) Marktpreis ist der Preis, der sich nach Ergebnissen der Auktion herausbildete;

22) fertige Produkte sind Produkte, die zur Nutzung durch den Endverbraucher ohne weitere Verarbeitung bestimmt sind.

Artikel 2. Zielsetzung des Gesetzes

Dieses Gesetz hat folgende Zielsetzungen:

die Gewährleistung der nachhaltigen Nutzung von Waldressourcen unter Berücksichtigung von ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Interessen der Gesellschaft;

Entwicklung einer für den Markt von Holzmaterialien förderlichen Investitionspolitik;

Optimierung der Struktur und der Effizienz der holzverarbeitenden Produktion unter Berücksichtigung des Ressourcenpotentials der Gebiete und der Marktkonjunktur;

Gewährleistung der Funktionsfähigkeit des Marktes von Holzmaterialien auf der Grundlage der Vereinigung des freien Wettbewerbs und der staatlichen Regelung zum Gleichgewicht der Interessen von Wirtschaftssubjekten und dem Staat;

Stabilisierung der Marktressourcen von Holzmaterialien;

vorrangige Deckung des Bedarfs der nationalen Warenproduzenten nach Holzmaterialien zur Füllung des ukrainischen Marktes mit Produkten aus Holz und zur Umsetzung des Exportpotentials der Holzverarbeitung;

Anerkennung der Vorrangigkeit der Entwicklung des Marktes von Holzmaterialien und Produkten ihrer tiefen Verarbeitung.

Artikel 3. Geltungsbereich des Gesetzes

Dieses Gesetz gilt für alle Teilnehmer des Holzmarktes.

Artikel 4. Rechtliche Grundlagen der Funktionsfähigkeit des Holzmarktes

Die Gesetzgebung der Ukraine über den Holzmarkt basiert auf der Verfassung der Ukraine und besteht aus dem Forstgesetzbuch der Ukraine, diesem Gesetz, Gesetzen der Ukraine und anderen Rechtsakten der Ukraine, internationalen Verträgen der Ukraine, die von der Werchowna Rada der Ukraine ratifiziert wurden.

Abschnitt II

STAATLICHE POLITIK IM BEREICH DER HOLZNUTZUNG,

REGELUNG DES FORSTMARKTES

Artikel 5. Hauptgrundlagen der staatlichen Politik im Bereich des Holzmarktes

1. Der Staat anerkennt die Vorrangigkeit der Entwicklung und der Verbesserung des Holzmarktes, fördert seine Entwicklung und stabile Funktionsfähigkeit.
2. Staatliche Politik der Regelung des Holzmarktes ist auf folgende Aufgaben ausgerichtet:
 - 1) Schaffung der Bedingungen zur Herausbildung und effizientes Funktionieren des Marktes für Holzmaterialien;
 - 2) möglichst große Sicherung des Gleichgewichts zwischen der Binnennachfrage und dem Angebot der Sortimente von Holzmaterialien und Förderung der Erhöhung des Potentials der Erzeugung von Produkten mit dem hohen Mehrwert;
 - 3) Gewährleistung des Rechts für freie Nutzung des Holzes für die Teilnehmer des Holzmarktes und die Festlegung des Marktpreises für den Absatz von Holz;
 - 4) Schutz von Verbraucherrechten und vom fairen Wettbewerb;
 - 5) Schaffung von Bedingungen zur Investitionsförderung in der Forstwirtschaft des Staates, Vereinfachung des Zugangs zur Information und zu administrativen Verfahren;
 - 6) Schutz der Naturumgebung;
 - 7) Förderung der Anwendung von Innovationstechnologien, Einsatz von modernen Naturschützenden und Ressourcen schonenden Technologien in der ukrainischen Forstwirtschaft.
3. Für die Entwicklung und Umsetzung der staatlichen Politik hinsichtlich des Marktes von Holzmaterialien sind das Ministerkabinett der Ukraine, das zentrale Exekutivorgan zur Gestaltung und Umsetzung der staatlichen Politik im Bereich der Forst- und Jagdwirtschaft sowie andere Behörden nach geltendem Recht zuständig.
4. Zu den Befugnissen des Ministerkabinetts der Ukraine gehören:
 - 1) Verabschiedung des Verfahrens der Führung des einheitlichen staatlichen Systems der elektronischen Erfassung von Holzmaterialien;
 - 2) Festlegung des Verfahrens der Ausstellung des Zertifikats über den Ursprung von Holzmaterialien und vom aus ihnen erzeugten Holzschnitt und Schäl furnier für Exportgeschäfte;
 - 3) Verabschiedung der Verordnung über den Ausschuss für die Regelung des Marktes für Holzmaterialien;
 - 4) Verabschiedung der Verordnung über das Verfahren des Verkaufs von Holz;
 - 5) andere Befugnisse gemäß den Gesetzen der Ukraine.
5. Zu den Befugnissen des zentralen Exekutivorgans zur Gestaltung und Umsetzung der staatlichen Politik im Bereich der Forst- und Jagdwirtschaft gehören:

- 1) Verabschiedung der Verordnung über die Bildung des Startpreises;
- 2) Verabschiedung von Musterkaufverträgen für Holzmaterialien;
- 3) Verabschiedung der jährlichen Prognosebilanz von Holz;
- 4) Ausübung von anderen Befugnissen, die in diesem Gesetz und anderen Gesetzen der Ukraine vorgesehen sind und durch das Ministerkabinett der Ukraine festgelegt sind.

Artikel 6. Staatliche Regelung des Marktes für Holzmaterialien

1. Für die staatliche Regelung des Marktes für Holzmaterialien ist das zentrale Exekutivorgan zur Umsetzung der staatlichen Politik im Bereich der Forst- und Jagdwirtschaft im Rahmen der Befugnisse aus diesem Gesetz und anderen Rechtsakten zuständig.
2. Zu den Befugnissen des zentralen Exekutivorgans zur Umsetzung der staatlichen Politik im Bereich der Forst- und Jagdwirtschaft auf dem Markt für Holzmaterialien gehören:
 - 1) Förderung der Herausbildung eines Wettbewerbsmarktes für Holzmaterialien unter Berücksichtigung der Sicherung von Interessen des Binnenmarktes hinsichtlich der nachgefragten Sortimente;
 - 2) Schaffung von angemessenen Bedingungen zur effizienten und sicheren Funktionsfähigkeit des Marktes für Holzmaterialien aus der Sicht der langfristigen Ziele seiner Entwicklung;
 - 3) Sicherung des Zugangs zu Holzmaterialien neuer Subjekte ihrer Verarbeitung und anderer Käufer gemäß diesem Gesetz;
- 3-1) Bildung einer Preispolitik für Holzmaterialien gemäß diesem Gesetz;
- 4) Sicherung von kurz- und langfristigen Anreizen für Marktteilnehmer zur Erhöhung der Effizienz des Marktes für Holzmaterialien;
- 5) Schaffung von Voraussetzungen zum Erhalt der wirtschaftlichen Vorteile durch Marktteilnehmer mittels der Förderung des Wettbewerbs auf dem Markt für Holzmaterialien und der Umsetzung der Verfahren des Schutzes von Verbraucherrechten;
- 6) Förderung der Erreichung von hohen Standards der Erfüllung von Verpflichtungen durch Marktteilnehmer zur Sicherung von gesellschaftlichen Interessen auf dem Markt für Holzmaterialien.
3. Zu den Befugnissen des zentralen Exekutivorgans zur Gestaltung und Umsetzung der staatlichen Politik im Bereich der Forst- und Jagdwirtschaft gehören:
 - 1) Gründung des Ausschusses für Regelung des Marktes von Holzmaterialien;
 - 2) Erarbeitung der jährlichen Prognosebilanz von Holzmaterialien mit der vierteljährlichen Verteilung nach Baumarten, Qualitätsklassen und Durchmesser;
 - 3) Festlegung des Höchstumfangs von Holzmaterialien;

- 4) Informierung der Marktteilnehmer über den Jahresumfang von Holzmaterialien;
 - 5) Führung der elektronischen Liste der Subjekte der Verarbeitung von Holzmaterialien;
 - 6) Verabschiedung des Vordrucks der Erklärung über holzverarbeitende Tätigkeit;
 - 7) Sicherung gemeinsam mit anderen Behörden der effizienten Anwendung der Maßnahmen zum Schutz von Verbraucherrechten, unter anderem von denen, die in diesem Gesetz vorgesehen sind;
 - 8) Sicherung des Zugangs zu Informationen über Umfänge und andere Kennzahlen der Nutzung von Holzmaterialien im Verfahren und unter Bedingungen, die in diesem Gesetz und in anderen Rechtsakten festgelegt sind;
 - 9) Berücksichtigung in entsprechenden Rechtsakten von Besonderheiten der Verhältnisse zwischen Marktteilnehmern;
 - 10) Förderung der Organisation vom Datenaustausch zur Sicherung der Entwicklung des Marktes für Holzmaterialien;
 - 11) Ausübung von anderen gesetzlich vorgesehenen Befugnissen.
4. Zu den Rechten des zentralen Exekutivorgans zur Gestaltung und Umsetzung der staatlichen Politik im Bereich der Forst- und Jagdwirtschaft gehören:
- 1) Erhalt von Informationen, die zur angemessenen Ausübung von gesetzlich vorgesehenen Funktionen notwendig sind, von allen Behörden und Teilnehmern des Marktes für Holzmaterialien;
 - 2) Initiierung von Beratungen und öffentlichen Anhörungen;
 - 3) Durchführung des Monitorings vom Funktionieren des Marktes für Holzmaterialien in der Ukraine;
 - 4) Ergreifen von Maßnahmen infolge von Handlungen und Verhalten der Marktteilnehmer, die auf eine Destabilisierung von Preisen und die Zufügung des wirtschaftlichen Schadens ausgerichtet sind.

Artikel 7. Ausschuss für Regelung des Marktes für Holzmaterialien

1. Zur Sicherung des effizienten Funktionierens des Marktes für Holzmaterialien und zur Erfüllung von anderen Aufgaben, die im Artikel 6 dieses Gesetzes vorgesehen sind, gründet das zentrale Exekutivorgan zur Gestaltung und Umsetzung der staatlichen Politik im Bereich der Forst- und Jagdwirtschaft einen Ausschuss zur Regelung des Marktes für Holzmaterialien.
2. Der Ausschuss zur Regelung des Marktes für Holzmaterialien ist ein Beratungsorgan in Fragen des Funktionierens des Marktes für Holzmaterialien.
3. Der Ausschuss zur Regelung des Marktes für Holzmaterialien besteht aus Vertretern der nationalen und regionalen Fachverbände (anteilig von allen Regionen).
- 3-1. Der Ausschuss zur Regelung des Marktes für Holzmaterialien gründet Vertretungen in jeder Region.

4. Zu den Befugnissen des Ausschusses für Regelung des Marktes für Holzmaterialien gehören:
 - 1) Vereinbarung der Prognosebilanz von Holzmaterialien;
 - 2) Behandlung der Anreden und Beschwerden von Teilnehmern des Marktes für Holzmaterialien;
 - 3) Einreichung in die Börse von Vorschlägen über die Aberkennung des Rechts der Käufer auf die Teilnahme an der nächsten Auktion im Fall der Feststellung der verweigerter Bezahlung und/oder der Verweigerung des Abschlusses der Kaufverträge;
 - 4) Durchführung des Monitorings von:
 - dem Funktionieren des Marktes von Holzmaterialien;
 - der Entsprechung der erklärten Umfänge von gekauften Holzmaterialien den erklärten Umfängen von erzeugten Produkten der Subjekte der Verarbeitung von Holzmaterialien;
 - dem Niveau der Transparenz der Tätigkeit der Marktteilnehmer, unter anderem durch die Einhaltung durch die Marktteilnehmer der Verpflichtungen hinsichtlich der Veröffentlichung von Informationen;
 - den Handlungen von Organisatoren der Auktionen auf dem Markt von Holzmaterialien;
 - der Ausübung von Funktionen und Verpflichtungen durch die Teilnehmer des Marktes von Holzmaterialien gemäß den Bestimmungen dieses Gesetzes und anderer Rechtsakten, mit welchen das Funktionieren des Marktes für Holzmaterialien geregelt wird.
5. Die Verordnung über den Ausschuss für Regelung des Marktes für Holzmaterialien wird durch das Ministerkabinett der Ukraine verabschiedet.

Abschnitt III

ERFASSUNG VON HOLZ, INFORMATIONSVERSORGUNG DES HOLZMARKTES

Artikel 8. Elektronische Erfassung von Holz

1. Das Instrument der Erfassung von beschaffenen und verkauften Holzmaterialien in der Ukraine ist das staatliche System der elektronischen Erfassung von Holzmaterialien – EEH.
2. Zum System der EEH gehören die Informationen über das Folgende:
 - 1) Zulassungen für die Nutzung von Waldressourcen;
 - 2) Baumarten, zahlen- und qualitätsmäßige Eigenschaften und Zielbestimmungen von Holzmaterialien;
 - 3) Verträge über die Durchführung von Transaktionen zum Verkauf von Holzmaterialien in Auktionen und unter Bedingungen des öffentlichen Angebots, Nutzung für den Eigenbedarf und den Kleinhandel;

- 4) Orte der Ladung und der Abladung von Holzmaterialien;
- 5) Fahrzeuge, die Holzmaterialien transportieren.
3. Ständige Waldnutzer tragen ins System der EEH die Informationen über geschlossene Kaufverträge und über ihren Absatz von Holzmaterialien sowie über die Nutzung für den Eigenbedarf. Eintragung der Informationen ins System der EEH ist verbindlich.
4. Für Sammlung, Bearbeitung, Schutz und Verwaltung der Informationen über Ursprung, Beschaffung und Verkauf von Holzmaterialien ist der Verwalter des Systems der EEH zuständig.
5. Informationen über Ursprung, Beschaffung und Verkauf von Holzmaterialien durch die Waldnutzer ist die Grundlage zur Berechnung der Umfänge von Holzmaterialien, die zum Verkauf unter Bedingungen des öffentlichen Angebots vorgeschlagen werden. Diese Informationen sind öffentlich.
6. Der Austausch von Informationen im System der EEH erfolgt im Internet.

Artikel 9. Webportal für Holzrohstoffe

1. Die Erarbeitung der jährlichen Prognosebilanz von Holzmaterialien erfolgt mit Verwendung der Funktionen vom Webportal für Holzrohstoffe (im Weiteren Portal).
2. Das Portal ist eine selbständige Abteilung des Informationssystems des zentralen Exekutivorgans zur Gestaltung und Umsetzung der staatlichen Politik im Bereich der Forst- und Jagdwirtschaft.
3. Die Kommunikation mit dem Portal erfolgt durch die Nutzung der Startseite der offiziellen Webseite des zentralen Exekutivorgans zur Gestaltung und Umsetzung der staatlichen Politik im Bereich der Forst- und Jagdwirtschaft.
4. Das Portal ist allgemein zugänglich zum Erhalt von öffentlichen Informationen. Registrierte Nutzer erhalten die Möglichkeit, zusätzliche Funktionen des Portals zu nutzen. Die Fachverbände erhalten die Möglichkeit der Nutzung von zusätzlichen Funktionen des Portals kostenlos.
5. Registrierte Nutzer des Portals können ständige Waldnutzer und Subjekte der Verarbeitung von Holzmaterialien sowie Fachverbände sein.
6. Das Verfahren der Registrierung der Nutzer des Portals und die Anleitung über die Nutzung des Portals werden vom zentralen Exekutivorgan zur Gestaltung und Umsetzung der staatlichen Politik im Bereich der Forst- und Jagdwirtschaft verabschiedet.
7. Für die Sicherung von Funktionsfähigkeit, Sammlung, Akkumulation, Bearbeitung und Schutz der Informationen, der technischen Begleitung und der informationellen Entwicklung des Portals ist sein Administrator zuständig.

Abschnitt IV

STRUKTUR DES HOLZMARKTES

Artikel 10. Teilnehmer des Marktes von Holzmaterialien

Die Teilnehmer des Marktes von Holzmaterialien sind:

ständige Waldnutzer;

Subjekte der Verarbeitung von Holzmaterialien;

natürliche Personen;

andere Subjekte, die auf dem Markt vom Einzelhandel mit Holzmaterialien tätig sind;

Organisatoren der Auktionen.

Artikel 11. Märkte von Holzmaterialien

Anhand der Notwendigkeit, gleiche Bedingungen des Wettbewerbs zu bewahren, werden folgende Märkte von Holzmaterialien definiert:

Markt von Fertigungsmaterialien aus Holz;

Markt von energetischen Holzmaterialien;

Markt von Ergänzungen;

Markt vom Kleinhandel mit Holzmaterialien.

Artikel 12. Bestimmung der Holzmaterialien

1. Zum Markt von Fertigungsmaterialien aus Holz gehören folgende Sortimente:

1) runde Sortimente (Industrieholz) zur Erzeugung von fertigen Produkten;

1-1) runde Sortimente (Industrieholz) zum Einschnitt;

2) runde Sortimente (Industrieholz) zur Verarbeitung durch Rundschälen oder Hobeln;

3) Sortimente, die als Rundholz verwendet werden;

4) Sortimente zur mechanischen und chemischen Verarbeitung (Industrieholz und Brennholz).

2. Zum Markt von Energieholz gehören folgende Sortimente:

1) Holzbrennstoffe (Brennholz, Generatorholz, Spaltholz, Holzspan)

2) Abfälle (Schlagabfälle, Baumwipfel, Äste und Zweige)

3) Holzmaterialien, die auf besonderen Grundstücken für Forstkulturen angebaut und als Energieträger verwendet werden.

3. Zum Markt von Ergänzungen gehören alle Sortimente.

4. Zum Markt vom Kleinhandel mit Holzmaterialien gehören alle Sortimente, mit Ausnahme von Sortimenten, die in diesem Artikel Teil 1 Absatz 2 erwähnt sind.

Artikel 13. Teilnehmer des Marktes von Holzmaterialien

1. Käufer auf dem Markt von Fertigungsmaterialien aus Holz sind Subjekte der Verarbeitung:
 - 1) runder Sortimente zur Erzeugung fertiger Produkte;
Marktteilnehmer, die Holzmaterialien zur Produktion fertiger Produkte nutzen;
 - 2) runder Sortimente zum Einschnitt;
Marktteilnehmer, die Holzmaterialien zur Produktion von Schnittholz und anderen Sägeprodukten nutzen;
 - 3) runder Sortimente zur Verarbeitung durch Rundschälen oder Hobeln;
Marktteilnehmer, die Holzmaterialien zur Produktion von Sperrholz und Messerfurnier nutzen;
 - 4) runder Sortimente, die ohne Verarbeitung genutzt werden;
Marktteilnehmer, die Holzmaterialien für Befestigungsarbeiten in Minen, im Bau oder in der Landwirtschaft verwenden;
 - 5) der Sortimente von Holzmaterialien zur mechanischen und chemischen Verarbeitung;
Marktteilnehmer, die Holzmaterialien zur Produktion von Holzplatten, Zellstoff, Holzstoff und Produkten der Holzchemie verwenden.
2. Auf dem Markt von Energieholz sind Subjekte der Verarbeitung aus der Energiewirtschaft und die Produzenten von Biokraftstoffen Käufer.
3. Auf dem Markt von Ergänzungen sind alle Teilnehmer des Marktes von Holzmaterialien Käufer.
4. Auf dem Markt von Kleinhandel mit Holzmaterialien sind Käufer
 - 1) natürliche Personen, die keine Unternehmer sind;
 - 2) öffentlich finanzierte Einrichtungen und Organisationen, die Holzmaterialien für eigenen Bedarf nutzen;
 - 3) staatliche Behörden, lokale Selbstverwaltung, Streitkräfte der Ukraine, die Holzmaterialien für die Bedürfnisse der Sicherheit und Verteidigung, zur Bekämpfung der Folgen von Notfällen und Naturkatastrophen verwenden;
 - 4) Auftraggeber bei öffentlichen Beschaffungen gemäß dem Gesetz der Ukraine „Über öffentliche Beschaffungen“.

Abschnitt V

FUNKTIONSWEISE DES HOLZMARKTES

Artikel 14. Jahresumfang von Holzmaterialien

1. Der Jahresumfang von Holzmaterialien wird auf der Grundlage der Daten von Produktionssubjekten der Holzmaterialien über geplante Umfänge der Beschaffung von Holzmaterialien im nächsten Kalenderjahr festgelegt.

2. Ständige Waldnutzer stellen jährlich spätestens am 30. September die Informationen über den Jahresumfang von Holzmaterialien dem zentralen Exekutivorgan zur Gestaltung und Umsetzung der staatlichen Politik im Bereich der Forst- und Jagdwirtschaft nach dem von ihm festgelegten Muster zur Verfügung.
3. Das zentrale Exekutivorgan zur Gestaltung und Umsetzung der staatlichen Politik im Bereich der Forst- und Jagdwirtschaft stellt den Jahresumfang von Holzmaterialien im nächsten Kalenderjahr fest und veröffentlicht ihn auf seiner offiziellen Webseite spätestens am 1. November.

Artikel 15. Höchstumfang von Holzmaterialien

1. Der Höchstumfang von Holzmaterialien, die öffentlich angeboten werden, beträgt von 20% bis 50% des Umfangs von Holzmaterialien, die durch das Subjekt ihrer Verarbeitung in vorausgehenden 12 Monaten gekauft wurden. Der Anteil hängt von der Höhe des Mehrwerts ab, der im Prozess der Verarbeitung von Forstprodukten geschaffen wurde, und wird durch den Ausschuss festgelegt.
2. Die Prognosebilanz von Holzmaterialien wird nach Sortimenten von Baumarten im Rahmen des Jahresumfangs von Holzmaterialien im nächsten Kalenderjahr unter Berücksichtigung ihres Prognosebedarfs entwickelt.
3. Der Prognosebedarf nach Holzmaterialien wird auf der Grundlage der durch Subjekte der Verarbeitung von Holzmaterialien eingereichten Erklärungen über ihre Holzverarbeitung festgestellt.
4. Subjekte der Verarbeitung von Holzmaterialien stellen jährlich vom 1. Oktober bis zum 31. Oktober die Erklärung über die Holzverarbeitung dem zentralen Exekutivorgan zur Gestaltung und Umsetzung der staatlichen Politik im Bereich der Forst- und Jagdwirtschaft nach dem von ihm festgelegten Muster zur Verfügung.
5. Die Erklärung über die Holzverarbeitung enthält allgemeine Informationen, Informationen über vorhandene Zulassungen für die Ausführung der Arbeiten mit einer erhöhten Gefahr sowie für die Anwendung von Maschinen, Geräten und Ausstattung mit einer erhöhten Gefahr, Produktionsumfänge von Verarbeitungsprodukten und tatsächlichen Umfang von verarbeiteten Holzmaterialien des Erklärenden in letzten 12 Monaten sowie Informationen über seinen Bedarf nach Holzmaterialien für das nächste Kalenderjahr.
6. Das zentrale Exekutivorgan zur Gestaltung und Umsetzung der staatlichen Politik im Bereich der Forst- und Jagdwirtschaft veröffentlicht verallgemeinerte Informationen über den Höchstumfang und die Prognosebilanz von Holzmaterialien für nächstes Kalenderjahr im Webportal für Holzrohstoffe spätestens am 1. Dezember.

Artikel 16. Verwendung von beschaffenen Holzmaterialien

1. Ständige Waldnutzer verwenden Holzmaterialien für

- 1) den Verkauf an natürliche Personen, Subjekte der Verarbeitung von Holzmaterialien und andere Subjekte, die auf dem Markt von Holzmaterialien tätig sind;
- 2) die Entwicklung der Infrastruktur und Ausstattung (Bau, Renovierung usw.).
2. Subjekte der Verarbeitung von Holzmaterialien verwenden Holzmaterialien für
 - 1) die Erzeugung von Produkten der Verarbeitung von Holzmaterialien;
 - 2) die Entwicklung der Infrastruktur und Ausstattung (Bau, Renovierung usw.).
3. Andere Subjekte des Holzmarktes nutzen die Holzmaterialien für
 - 1) Produktionsbedarf, selbständige Renovierung und Eigenheimbau;
 - 2) Bedarf der staatlichen Sicherheit und Verteidigung, Bekämpfung der Folgen von Notfällen und Naturkatastrophen.
4. Natürliche Personen, die keine Unternehmer sind, nutzen Holzmaterialien für selbständige Renovierung, Bau und Heizung.

Artikel 17. Funktionsbedingungen entsprechender Märkte von Holzmaterialien

1. Der Staat gewährleistet die Versorgung von Marktteilnehmern mit Holzmaterialien im Rahmen des vorhandenen Umfangs von Holzmaterialien gemäß den Bedingungen, die im Forstgesetzbuch der Ukraine, diesem Gesetz und anderen Rechtsakten der Ukraine festgelegt sind.
2. Der Umfang von Holzmaterialien, der gemäß dem Artikel 12 dieses Gesetzes für die Märkte von Fertigungsmaterialien aus Holz und von Energieholz bestimmt ist, wird unter Bedingungen des öffentlichen Angebots und in Auktionen verkauft.
3. Holzmaterialien, die auf den Märkten von Fertigungsmaterialien aus Holz, von Energieholz und vom Kleinhandel mit Holzmaterialien nicht nachgefragt sind, werden auf den Markt für Ergänzungen zum weiteren Verkauf geleitet.
4. Der Umfang von Holzmaterialien, der auf den Markt für Ergänzungen gelenkt wird, wird nicht geplant.
5. Der Markt für Ergänzungen besteht aus Lieferungen von Holzmaterialien aus anderen Märkten gemäß diesem Gesetz.
6. Auf den Markt für Ergänzungen werden die Holzmaterialien gelenkt, die vom Käufer in der im Kaufvertrag für Holzmaterialien festgelegten Frist nicht ausgekauft wurden.
7. Der Markt für Ergänzungen funktioniert ständig, auf der Grundlage der Nutzung von elektronischen Handelssystemen der Organisatoren von Auktionen.
8. Ständige Waldnutzer reservieren entsprechende Umfänge von Holzmaterialien, die zur Tätigkeit im Kleinhandel bestimmt sind.

Artikel 18. Prinzipien der Preisbildung

1. Der Marktpreis ist der Preis, der sich nach Ergebnissen der Auktion herausbildete.

2. Der Startpreis der Auktion ist der Preis, der durch den Verkäufer auf der Grundlage des Berechnungspreises von Mustersortimenten, verteilt nach Baumarten, unter Verwendung der Skala von Preiskoeffizienten bestimmt wird. Die Preiskoeffizienten werden vom zentralen Exekutivorgan zur Gestaltung und Umsetzung der staatlichen Politik im Bereich der Forst- und Jagdwirtschaft festgelegt und sind für alle Verkäufer gleich.
3. Preise für Holzmaterialien, die öffentlich angeboten werden, werden auf der Grundlage von gewogenen Durchschnittspreisen für Holzmaterialien festgelegt, die sich in letzten Auktionen jedes ständigen Waldnutzers herausbildeten.
4. Preise für Holzmaterialien im Kleinhandel werden auf der Grundlage von gewogenen Durchschnittspreisen für Holzmaterialien festgelegt, die sich in letzten Auktionen jedes ständigen Waldnutzers herausbildeten.

Artikel 19. Vertragliche Sicherung der Funktionsfähigkeit des Marktes von Holzmaterialien

Die Teilnehmer des Marktes von Holzmaterialien üben ihre Tätigkeit auf dem Markt von Holzmaterialien auf vertraglicher Grundlage aus. Zur Sicherung der Funktionsfähigkeit des Marktes von Holzmaterialien werden folgende Arten der Verträge geschlossen:

- langfristige Kaufverträge für Holzmaterialien;
- Kaufverträge für Holzmaterialien nach Ergebnissen der Auktionen;
- Kaufverträge für Holzmaterialien im Kleinhandel;
- andere Verträge, die in Rechtsakten vorgesehen sind, durch welche das Funktionieren des Marktes von Holzmaterialien geregelt wird.

Abschnitt VI

VERKAUF VON HOLZMATERIALIEN

Artikel 20. Verkaufsweisen von Holzmaterialien

1. Der Verkauf von Holzmaterialien in der Ukraine erfolgt gemäß den Bedingungen, die in Gesetzen der Ukraine, in diesem Gesetz und in anderen Rechtsakten der Ukraine festgelegt sind.
2. Ständige Waldnutzer verkaufen die Holzmaterialien:
 - 1) unter Bedingungen der öffentlichen Angebote;
 - 2) in allgemeinen und zusätzlichen Auktionen;
 - 3) im Kleinhandel mit Holzmaterialien.

Artikel 21. Verkauf von Holzmaterialien unter Bedingungen des öffentlichen Angebots

1. Der Verkauf von Holzmaterialien unter Bedingungen des öffentlichen Angebots basiert auf Prinzipien der Gewährleistung von gleichen Rechten hinsichtlich der Möglichkeit des Kaufs von Holzrohstoffen. Das öffentliche Angebot wird auf dem Webportal für Holzrohstoffe veröffentlicht.
2. Gemäß den Bedingungen des öffentlichen Angebots schließen ständige Waldnutzer langfristige Kaufverträge mit Subjekten der Verarbeitung von Holzmaterialien.
3. Im öffentlichen Angebot werden die wichtigsten Bedingungen des Angebots an Subjekte der Verarbeitung von Holzmaterialien nach langfristigen Kaufverträgen festgelegt, einschließlich des Höchstumfangs von Holzmaterialien:
 - 1) das öffentliche Angebot wird auf Grundlage der Daten der EEH über jeden Verkäufer und seine Vertragsverhältnisse mit jedem ständigen Waldnutzer getrennt formuliert;
 - 2) unter Bedingungen des öffentlichen Angebots kann der Käufer ausschließlich die Sortimente von unbearbeiteten Holzmaterialien erhalten, die er in letzten 12 Monaten gekauft hat.
4. Die Grundlage für den Abschluss von langfristigen Kaufverträgen mit Subjekten der Verarbeitung von Holzmaterialien ist die Anerkennung der Bedingungen des öffentlichen Angebots.
5. Der Abschluss von langfristigen Kaufverträgen für Holzmaterialien erfolgt jährlich bis zum 20. Dezember.
6. Die Geltungsdauer des langfristigen Kaufvertrags für Holzmaterialien beträgt 1 Jahr.

Artikel 22. Verkauf von Holzmaterialien in Auktionen

1. Der Verkauf von Holzmaterialien in Auktionen erfolgt durch allgemeine und zusätzliche Auktionen.
2. Allgemeine Auktionen zum Verkauf von Holzmaterialien werden durch Organisatoren der Auktionen in einer beliebigen organisatorischen und technologischen Weise durchgeführt, die durch geltende Gesetze nicht verboten ist.
3. Allgemeine Auktionen zum Verkauf von Holzmaterialien werden durch Organisatoren mindestens einmal im Vierteljahr organisiert. An ihnen nehmen Subjekte der Verarbeitung von Holzmaterialien teil.

Die Organisatoren von Auktionen sind Warenbörsen in der Region des Standortes der Verkäufer von Holz.

Das Verfahren der Auktion wird vom Ausschuss festgelegt, der aus der gleichen Anzahl der Vertreter von Verkäufern und Käufern sowie einem Vertreter der Organisatoren der Auktion besteht.

Ständige Waldnutzer veröffentlichen Lose zwei Wochen vor der Durchführung der Auktion zum Verkauf von Holzmaterialien für das nächste Vierteljahr.

4. In allgemeinen Auktionen bieten ständige Waldnutzer Holzmaterialien im Rahmen der geplanten Beschaffung sowie den Umfang an, der infolge der zusätzlichen Beschaffung aus Sanitärhieben und anderen Arten des Einschlags erhalten wurde, mit Ausnahme von Holzmaterialien:
 - 1) die unter Bedingungen der öffentlichen Angebote verkauft werden;
 - 2) die im Kleinhandel verkauft werden;
 - 3) die zur Sicherung der Entwicklung der Infrastruktur und der Ausstattung von ständigen Waldnutzern bestimmt sind.
5. Zusätzliche Auktionen zum Verkauf von Holzmaterialien werden durch Organisatoren der Auktionen mit Hilfe des ständig funktionierenden elektronischen Handelssystems durchgeführt. An ihnen nehmen Subjekte der Verarbeitung von Holzmaterialien und andere Subjekte teil, die auf dem Markt von Holzmaterialien tätig sind.
6. In zusätzlichen Auktionen bieten ständige Waldnutzer die Umfänge von Holzmaterialien an, die in allgemeinen Auktionen nicht verkauft wurden, sowie die Holzmaterialien, die die Käufer in der im Kaufvertrag festgelegten Frist nicht kauften.
7. Nach Ergebnissen der vierteljährlichen und zusätzlichen Auktionen wird ein Kaufvertrag für Holzmaterialien geschlossen.
8. Die Grundlage für den Abschluss des Kaufvertrags für Holzmaterialien ist die Auktionsurkunde.
9. Die Geltungsdauer des Kaufvertrags für Holzmaterialien nach Ergebnissen von allgemeinen und zusätzlichen Auktionen beträgt 3 Monate.

Artikel 23. Kleinhandel mit Holzmaterialien

1. Ständige Waldnutzer verkaufen Holzmaterialien im Kleinhandel an Subjekte, die im Artikel 13 dieses Gesetzes erwähnt sind.
2. Der Kaufvertrag für Holzmaterialien im Kleinhandel mit einer natürlichen Person, die kein Unternehmer ist, wird auf Grund eines Antrags geschlossen.
3. Holzmaterialien werden nach Kaufverträgen im Kleinhandel zu Vertragspreisen verkauft.

Zu Preisen, die sich in der letzten Auktion herausbildeten.

Abschnitt VII

VERANTWORTUNG FÜR RECHTSVERLETZUNGEN AUF DEM MARKT VON HOLZMATERIALIEN

Artikel 24. Verantwortung für Rechtsverletzungen auf dem Markt von Holzmaterialien

1. Juristische und natürliche Personen, die dieses Gesetz verletzen, tragen Verantwortung gemäß geltenden Gesetzen.

2. Bei der Feststellung einer Tatsache der ausbleibenden Bezahlung und/oder des ausbleibenden Abschlusses von Kaufverträgen für Holzmaterialien seitens des Käufers nach Ergebnissen einer allgemeinen Auktion verlieren diese Subjekte das Recht auf Teilnahme an zwei nächsten Auktionen in der Börse, in welcher diese Verletzung stattfand.

Die Verantwortung der Parteien für Verletzungen ihrer Verpflichtungen und das Verfahren der Kontrolle ihrer Einhaltung müssen im Musterkaufvertrag angegeben werden, der gemäß diesem Gesetz verabschiedet wird.

SCHLUSS- UND ÜBERGANGSBESTIMMUNGEN

1. Dieses Gesetz tritt in Kraft drei Monate nach dem Tag seiner Veröffentlichung.
2. Bis zur Anpassung der Gesetzgebung an dieses Gesetz werden nur die Vorschriften aus anderen Gesetzen und Rechtsakten verwendet, die diesem Gesetz nicht widersprechen.
3. Das Ministerkabinett der Ukraine soll innerhalb von sechs Monaten ab dem Tag des Inkrafttretens dieses Gesetzes:
 - staatliche forstwirtschaftliche Unternehmen durch Absonderung von Holzverarbeitenden Abteilungen umwandeln;
 - seine normativen Rechtsakte an dieses Gesetz anpassen;
 - die Anpassung durch Ministerien und andere zentrale Exekutivorgane von ihren Rechtsakten an dieses Gesetz gewährleisten.